

AutoDome Easy II

VEZ Series



de Installationshandbuch

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit

1.1 Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen und befolgen Sie alle folgenden Sicherheitshinweise, und bewahren Sie sie zum Nachschlagen auf. Beachten Sie vor Inbetriebnahme des Geräts alle Warnungen am Gerät und in der Betriebsanleitung.

1. **Reinigen**: Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts aus der Steckdose, bevor Sie es reinigen. Befolgen Sie sämtliche Anweisungen zum Gerät. Im Allgemeinen reicht es, wenn Sie zur Reinigung ein trockenes Tuch verwenden. Es kann jedoch auch ein feuchtes, flusenfreies Tuch oder Fensterleder verwendet werden. Verwenden Sie keine flüssigen Reiniger oder Reiniger in Sprühdosen.
2. **Wärmequellen**: Montieren Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Heizgeräten, Öfen oder anderen Geräten (einschließlich Verstärkern), die Wärme erzeugen.
3. **Belüftung**: Sofern vorhanden, dienen Öffnungen im Gehäuse der Belüftung, um eine Überhitzung zu verhindern und einen verlässlichen Betrieb des Geräts sicherzustellen. Diese Öffnungen dürfen nicht blockiert oder verdeckt werden. Bauen Sie das Gerät nur dann in ein Gehäuse ein, wenn für angemessene Belüftung gesorgt ist oder die Anweisungen des Herstellers befolgt wurden.
4. **Wasser**: Verwenden Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser (z. B. Badewanne, Waschbecken, Spüle, Waschmaschine, feuchter Keller, Schwimmbecken usw.) oder an anderen feuchten Orten. Setzen Sie das Gerät nicht Regen oder Nässe aus, um die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags zu verringern.
5. **Eintritt von Fremdkörpern und Flüssigkeit**: Stecken Sie niemals Fremdkörper in die Öffnungen des Geräts, da Sie so Teile mit hoher Spannung berühren oder Teile kurzschließen können, was zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen kann. Verschütten Sie keinerlei

Flüssigkeit über dem Gerät. Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter wie beispielsweise Vasen oder Tassen auf dem Gerät ab.

6. **Blitzeinschlag**: Schützen Sie das Gerät zusätzlich während eines Gewitters oder bei Nichtverwendung über einen längeren Zeitraum, indem Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen und die Verbindung zum Kabelsystem trennen. So kann das Gerät nicht durch Blitzeinschlag oder Überspannung beschädigt werden.
7. **Einstellung der Bedienelemente**: Stellen Sie nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Bedienelemente ein. Durch falsche Einstellung anderer Bedienelemente kann das Gerät beschädigt werden. Durch Verwendung von Bedienelementen oder Einstellungen sowie Durchführung von Verfahren, die nicht in der Betriebsanleitung angegeben sind, kann es zum Austritt gefährlicher Strahlung kommen.
8. **Überlastung**: Überlasten Sie Steckdosen und Verlängerungskabel nicht. Dies kann zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen.
9. **Unterbrechung der Stromversorgung**: An Geräten mit oder ohne Netzschalter liegt Spannung an, sobald der Netzstecker in die Steckdose gesteckt wird. Das Gerät ist jedoch nur betriebsbereit, wenn der Netzschalter (ON/OFF) auf ON steht. Wenn der Netzstecker aus der Steckdose gezogen wird, ist die Stromversorgung für alle Geräte unterbrochen.
10. **Stromquelle**: Das Gerät darf nur mit der auf dem Etikett genannten Stromquelle betrieben werden. Bevor Sie

fortfahren, sollten Sie überprüfen, dass an dem an das Gerät anzuschließende Kabel kein Strom anliegt.

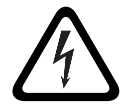
- Schlagen Sie bei batteriebetriebenen Geräten in der Betriebsanleitung nach.
- Verwenden Sie für Einheiten mit externer Stromversorgung nur empfohlene und geprüfte Netzteile.
- Für Geräte, die mit einem Netzteil mit eingeschränkter Leistung betrieben werden, muss das Netzteil der Norm *EN 60950* entsprechen. Andere Ersatznetzteile können das vorliegende Gerät beschädigen und zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen.
- Bei Geräten mit 24 VAC darf die Eingangsspannung am Gerät ±10 % oder 21,6-26,4 VAC nicht überschreiten. Die vom Kunden bereitgestellte Verkabelung muss den jeweils geltenden Vorschriften für elektrische Anlagen (Leistungsstufe 2) entsprechen. Die Stromquelle darf nicht an den Anschlüssen bzw. an den Stromversorgungsanschlüssen am Gerät geerdet werden.
- Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie das Gerät mit einer bestimmten Stromquelle betreiben können, fragen Sie den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, oder Ihren Stromanbieter.

11. **Wartung:** Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu warten. Durch Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen können Sie hohen elektrischen Spannungen oder anderen Gefahren ausgesetzt sein. Wartungsarbeiten sind ausschließlich von qualifiziertem Wartungspersonal durchzuführen.
12. **Beschädigungen, bei denen eine Wartung erforderlich ist**: Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und überlassen Sie das Gerät qualifiziertem Personal zur Wartung, wenn Beschädigungen aufgetreten sind, z. B.:
    - Das Netzkabel oder der Netzstecker ist beschädigt.
    - Das Gerät ist mit Wasser in Kontakt gekommen und/ oder wurde Feuchtigkeit oder rauen

Umgebungsbedingungen (z. B. Regen, Schnee usw.) ausgesetzt.
- Flüssigkeit ist auf oder in das Gerät gelangt.
- Fremdkörper sind in das Gerät gelangt.
- Das Gerät ist zu Boden gefallen, oder das Gehäuse wurde beschädigt.
- Eine auffällige Veränderung in der Leistung des Geräts ist aufgetreten.
- Das Gerät funktioniert nicht ordnungsgemäß, obwohl sich der Benutzer genau an die Betriebsanleitung hält.

13. **Ersatzteile**: Stellen Sie sicher, dass der Servicemitarbeiter Ersatzteile verwendet, die vom Hersteller empfohlen werden bzw. den ursprünglichen Teilen entsprechen. Die Verwendung falscher Ersatzteile kann zu einem Brand, einem elektrischen Schlag oder anderen Gefahren führen.
14. **Sicherheitstest**: Sicherheitstests müssen nach der Wartung oder Instandsetzung des Geräts durchgeführt werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.
15. **Installation**: Bei der Installation sind die Anweisungen des Herstellers und die jeweils zutreffenden Vorschriften für elektrische Anlagen zu beachten.
16. **Zubehör und Veränderungen**: Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlenes Zubehör. Jede Veränderung des Geräts, die nicht ausdrücklich von Bosch genehmigt wurde, führt zum Erlöschen der Gewährleistung oder, im Fall einer Autorisierungsvereinbarung, zum Erlöschen der Autorisierung zur Verwendung des Geräts.

1.2 Sicherheitsvorkehrungen



GEFAHR!

Dieses Symbol zeigt eine unmittelbare Gefahrensituation an, etwa eine gefährliche Spannung im Innern des Produkts. Falls die Gefahr nicht vermieden wird, führt dies zu elektrischem Schlag, schweren Verletzungen oder zum Tod.



WARNUNG!
Zeigt eine potenzielle Gefahrensituation an. Falls die Gefahr nicht vermieden wird, kann dies geringe bis mittelschwere Verletzungen verursachen. Macht den Benutzer auf wichtige Anweisungen in den begleitenden Unterlagen aufmerksam.

VORSICHT!
Zeigt eine potenzielle Gefahrensituation an. Falls die Gefahr nicht vermieden wird, kann dies zu Sachschäden oder zu einer Beschädigung des Geräts führen.



HINWEIS!
Dieses Symbol weist auf Informationen oder auf Unternehmensrichtlinien hin, die sich direkt oder indirekt auf die Mitarbeitersicherheit und den Sachschutz beziehen.

1.3 Wichtige Hinweise



Zubehör: Bringen Sie dieses Gerät nicht auf einer instabilen Halterung, einem Stativ oder Ähnlichem an. Das Gerät kann sonst zu Boden fallen und dabei Personen ernsthaft verletzen und/oder selbst stark beschädigt werden. Verwenden Sie nur Wagen, Halterungen, Stative, Tische usw., die vom Hersteller empfohlen werden. Wenn Sie einen Wagen verwenden, gehen Sie beim Bewegen des Wagens äußerst vorsichtig vor, um ein Umstürzen des Wagens und damit verbundene Verletzungen zu vermeiden. Durch unvermitteltes Anhalten, extreme Krafteinwirkung und unebene Oberflächen werden das Gerät und der Wagen möglicherweise zum Umstürzen gebracht. Befestigen Sie das Gerät entsprechend den Anweisungen vom Hersteller.
Hauptschalter: Die Elektroinstallation des Gebäudes muss einen Hauptschalter mit einem Kontaktabstand von mindestens 3 mm zwischen den einzelnen Polen umfassen. Falls das Gehäuse zu Wartungs- und/oder anderen Zwecken geöffnet werden muss, dient dieser Hauptschalter als wichtigste

Unterbrechungsvorrichtung, um die Spannungsversorgung des Geräts abzuschalten.

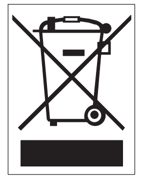
Kameraerdung: Sorgen Sie bei Montage der Kamera in potenziell feuchten Umgebungen dafür, dass das System durch das Metallgehäuse des Geräts geerdet ist (siehe Abschnitt: Strom anschließen).

Kamerasignal: Schützen Sie das Kabel gemäß der Norm *NEC 800 (CEC-Abschnitt 60)* mit einem Primärschutz, wenn das Kamerasignal über mehr als 42 m übertragen wird.

Koax-Erdung:

– Erden Sie das Kabelsystem, wenn ein Kabelsystem für den Außeneinsatz mit dem Gerät verbunden ist.
– Außeninstallationen dürfen an die Eingänge dieses Geräts nur angeschlossen werden, wenn es über den Schutzkontaktnetzstecker an eine Schutzkontaktsteckdose angeschlossen oder über die Masseklemme ordnungsgemäß geerdet ist.
– Bevor die Erdungsverbindung über den Schutzkontaktnetzstecker oder die Masseklemme getrennt wird, müssen die Eingangsanschlüsse des Geräts von jeglichen Außeninstallationen getrennt werden.
– Wenn an das Gerät Außeninstallationen angeschlossen werden, müssen geeignete Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, wie z. B. eine sachgemäße Erdung.

Nur für in den USA erhältliche Modelle: *Abschnitt 810* des *National Electrical Code, ANSI/NFPA No. 70*, enthält Informationen zur ordnungsgemäßen Erdung der Halterung, zur Koax-Erdung an einem Entladegerät, zum Durchmesser von Erdungsleitern, zum Standort des Entladegeräts, zur Verbindung mit Erdungselektroden und zu Anforderungen bezüglich der Erdungselektroden.



Bei der Entwicklung und Fertigung Ihres Bosch Produkts kamen hochwertige Materialien und Bauteile zum Einsatz, die wiederaufbereitet und wiederverwendet werden können.
Dieses Symbol weist darauf hin, dass Elektro- und Elektronikgeräte am Ende ihrer Lebensdauer gesondert vom Hausmüll gesammelt und entsorgt werden müssen. Für

elektrische und elektronische Altgeräte gibt es in der Regel gesonderte Sammelstellen. Geben Sie diese Geräte gemäß der *Europäischen Richtlinie 2002/96/EC* bei einer entsprechenden Entsorgungseinrichtung ab.
Umweltschutz: Der Umweltschutz nimmt im Engagement von Bosch einen hohen Stellenwert ein. Beim Entwurf dieses Geräts wurde der Umweltverträglichkeit größte Aufmerksamkeit gewidmet.
Elektrostatisch empfindliches Gerät: Die CMOS/MOSFET-Vorsichtsmaßnahmen müssen ordnungsgemäß ausgeführt werden, um elektrostatische Entladungen zu vermeiden.
HINWEIS: Bei der Handhabung elektrostatisch empfindlicher Platinen sind geerdete Antistatik-Gelenkbänder zu tragen und die ESD-Sicherheitsvorkehrungen ordnungsgemäß einzuhalten.
Sicherungsbemessung: Zum Schutz des Geräts muss der Nebenstromkreisschutz mit einer maximalen Sicherungsbemessung von 16 A abgesichert sein. Dies muss gemäß *NEC 800 (CEC Abschnitt 60)* erfolgen.
Erdung und Polung: Dieses Gerät verfügt möglicherweise über einen gepolten Wechselstromstecker (einen Stecker, bei dem ein Stift breiter ist als der andere). Bei dieser Schutzvorrichtung kann der Stecker nur in einer Richtung in eine Steckdose eingesetzt werden. Wenn Sie den Stecker nicht vollständig in die Netzsteckdose einstecken können, beauftragen Sie einen qualifizierten Elektriker damit, die Steckdose durch ein neueres Modell zu ersetzen. Versuchen Sie nicht, die Schutzvorrichtung des polarisierten Steckers zu umgehen.
Alternativ kann dieses Gerät mit einem dreipoligen Schutzkontaktnetzstecker ausgestattet sein (mit dem Schutzkontakt als dritten Pol). Diese Schutzfunktion gewährleistet, dass der Netzstecker nur in eine Schutzkontaktsteckdose eingesteckt werden kann. Wenn Sie den Stecker nicht in die Netzsteckdose einstecken können, beauftragen Sie einen qualifizierten Elektriker, die Steckdose durch ein neueres Modell zu ersetzen. Die Schutzfunktion des

Schutzkontaktnetzsteckers darf nicht unwirksam gemacht werden.
Außensignale: Die Installation für Außensignale muss den Normen *NEC 725* und *NEC 800 (CEC-Vorschrift 16-224* und *CEC-Abschnitt 60)* entsprechen, insbesondere hinsichtlich Sicherheitsabständen von Stromleitungen und Blitzableitern sowie Überspannungsschutz.
Bewegen: Ziehen Sie das Netzkabel heraus, bevor Sie das Gerät bewegen. Gehen Sie beim Bewegen des Geräts äußerst vorsichtig vor.
PoE (nur Modelle für Innenräume): Die Stromversorgung über die Ethernet-Verbindung (Power over Ethernet = PoE) darf nicht an Kameras für den Außeneinsatz angeschlossen werden, oder an Geräte, die bereits mit Netzstrom versorgt werden.
Fest verkabelte Geräte: Die Elektroinstallation des Gebäudes muss mit einer leicht zugänglichen Unterbrechungsvorrichtung versehen werden.
Steckbare Geräte: Bringen Sie die Steckdose in der Nähe des Geräts an, sodass sie leicht zugänglich ist.
Unterbrechung der Stromversorgung: An Geräten liegt Spannung an, sobald das Netzkabel in die Steckdose gesteckt wird. Wenn das Netzkabel aus der Steckdose gezogen wird, ist die Spannungszuführung zum Gerät vollkommen unterbrochen.
Stromleitungen: Die Kamera darf nicht in der Nähe von Überlandleitungen, Stromkreisen, elektrischer Beleuchtung oder an Standorten, an denen sie mit Stromleitungen, Stromkreisen oder Beleuchtungskörpern in Berührung kommen kann, positioniert werden.
SELV
Alle Ein- und Ausgänge sind SELV-Kreise (Safety Extra Low Voltage). SELV-Kreise dürfen nur an andere SELV-Kreise angeschlossen werden.
Da die ISDN-Kreise wie TNV-Kreise (Telephone Network Voltage) behandelt werden, sollten Sie den SELV-Kreis nicht an die TNV-Kreise anschließen.
Videoverlust: Videoverlust ist bei digitalen Videoaufzeichnungen nicht auszuschließen. Daher übernimmt

Bosch Security Systems keine Haftung für Schäden, die aus verloren gegangenen Videodaten entstehen. Zur Minimierung des Verlustrisikos von digitalen Daten empfiehlt Bosch Security Systems den Einsatz mehrerer redundanter Aufzeichnungssysteme sowie ein Verfahren zur Sicherung aller analogen und digitalen Daten.



HINWEIS! Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gerät der Klasse A. Der Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten kann Störstrahlungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Störstrahlungen ergreifen.

FCC- & ICES-INFORMATIONEN

(Nur für in den USA und in Kanada erhältliche Modelle)

Dieses Gerät entspricht *Teil 15* der *FCC-Vorschriften*. Die Bedienung unterliegt den folgenden Bedingungen:

– Das Gerät darf keine schädliche Störstrahlung abgeben, und
– dieses Gerät muss Störstrahlungen jeder Art aufnehmen, darunter auch Störstrahlungen, die unerwünschte Betriebsstörungen zur Folge haben können.

Hinweis

Dieses Gerät wurde geprüft und hält die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse A entsprechend Teil 15 der FCC-Vorschriften und der kanadischen Industrienorm ICES-003 ein. Diese Grenzwerte wurden für einen angemessenen Schutz gegen Radiostörstrahlungen entwickelt, um den sicheren Betrieb der Geräte in kommerziellen Umgebungen sicherzustellen. Dieses Gerät kann Radiofrequenzenergie generieren, verwenden und ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß der Bedienungsanleitung verwendet wird, kann es zu Radiostörstrahlungen bei Funkübertragungen führen. Der Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten kann Störstrahlungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer auf eigene Kosten geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Störstrahlungen ergreifen. Beabsichtigte oder unbeabsichtigte Veränderungen an dem Gerät, die nicht ausdrücklich von der prüfenden Partei

zugelassen wurden, dürfen nicht vorgenommen werden. Durch solche Veränderungen kann der Benutzer das Recht zur Verwendung des Geräts verwirken. Gegebenenfalls muss der Benutzer einen Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernseh-Techniker kontaktieren, um mögliche Fehler zu beheben.
Folgende Broschüre der Federal Communications Commission könnte sich als hilfreich erweisen: „How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems“ (Probleme mit Radio-/ Fernsehstörungen identifizieren und beheben). Die Broschüre ist bei der US-Regierung unter der folgenden Adresse erhältlich: U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, Stock No. 004-000-00345-4.

INFORMATIONS FCC ET ICES

(modèles utilisés aux États-Unis et au Canada uniquement)
Ce produit est conforme aux normes FCC partie 15. La mise en service est soumises aux deux conditions suivantes:

– cet appareil ne peut pas provoquer d'interférence nuisible et
– cet appareil doit pouvoir tolérer toutes les interférences auxquelles il est soumit, y compris les interférences qui pourraient influer sur son bon fonctionnement.

AVERTISSEMENT: Suite à différents tests, cet appareil s’est révélé conforme aux exigences imposées aux appareils numériques de Classe A en vertu de la section 15 du règlement de la Commission fédérale des communications des États-Unis (FCC). Ces contraintes sont destinées à fournir une protection raisonnable contre les interférences nuisibles quand l'appareil est utilisé dans une installation commerciale. Cette appareil génère, utilise et émet de l'energie de fréquence radio, et peut, en cas d'installation ou d'utilisation non conforme aux instructions, générer des interférences nuisibles aux communications radio. L’utilisation de ce produit dans une zone résidentielle peut provoquer des interférences nuisibles. Le cas échéant, l’utilisateur devra remédier à ces interférences à ses propres frais.

Au besoin, l’utilisateur consultera son revendeur ou un technicien qualifié en radio/télévision, qui procédera à une opération corrective. La brochure suivante, publiée par la Commission fédérale des communications (FCC), peut s’avérer utile : « How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems » (Comment identifier et résoudre les problèmes d’interférences de radio et de télévision). Cette brochure est disponible auprès du U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, États-Unis, sous la référence n° 004-000-00345-4.
AVERTISSEMENT: Ce produit est un appareil de Classe A. Son utilisation dans une zone résidentielle risque de provoquer des interférences. Le cas échéant, l’utilisateur devra prendre les mesures nécessaires pour y remédier.

Haftungsausschluss
Underwriter Laboratories Inc. („UL“) hat nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts geprüft. Die Prüfungen von UL umfassten nur die Gefahr durch Brand, elektrischen Schlag und/oder die Gefahr von Personenschäden gemäß der UL-Richtlinie *Standard(s) for Safety for Information Technology Equipment, UL/IEC 60950-1*. Die UL-Zertifizierung umfasst nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts.
UL ÜBERNIMMT WEDER EINE AUSDRÜCKLICHE NOCH EINE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG ODER ZERTIFIZIERUNG BEZÜGLICH DER LEISTUNG ODER ZUVERLÄSSIGKEIT JEGLICHER SICHERHEITS- ODER SIGNALBEZOGENER FUNKTIONEN DIESES PRODUKTS.

Copyright

Eingetragene Marken

Alle in diesem Handbuch verwendeten Hardware- und Softwareproduktnamen können eingetragene Marken sein und müssen entsprechend behandelt werden.



HINWEIS!
Dieses Benutzerhandbuch wurde sorgfältig zusammengestellt, und die in ihm enthaltenen Informationen wurden eingehend geprüft. Zum Zeitpunkt der Drucklegung war der Text vollständig und richtig. Aufgrund der stetigen Weiterentwicklung der Produkte kann der Inhalt dieses Benutzerhandbuchs ohne Ankündigung geändert werden. Bosch Security Systems haftet nicht für Schäden, die direkt oder indirekt auf Fehler, Unvollständigkeit oder Abweichungen zwischen Benutzerhandbuch und beschriebenem Produkt zurückzuführen sind.

1.4 Kundendienst und Wartung

Falls das Gerät gewartet werden muss, setzen Sie sich bitte mit der nächsten Kundendienstzentrale von Bosch Security Systems in Verbindung, um Rückgabeautorisierung und Versandanweisungen einzuholen.

Kundendienstzentralen

USA

Reparaturcenter

Telefon: 800-566-2283
Fax: 800-366-1329
E-Mail: repair@us.bosch.com

Kundendienst

Telefon: 888-289-0096
Fax: 585-223-9180
E-Mail: security.sales@us.bosch.com

Technischer Kundendienst

Telefon: 800-326-1450
Fax: 585-223-3508 oder 717-735-6560
E-Mail: technical.support@us.bosch.com

Kanada

Telefon: 514-738-2434
Fax: 514-738-8480

Europa, Naher Osten, Afrika

Reparaturcenter

Telefon: 31 (0) 76-5721500
Fax: 31 (0) 76-5721413
E-Mail: RMADesk.STService@nl.bosch.com

Garantie und weitere Informationen

Wenn Sie allgemeine Fragen oder Fragen zur Garantie haben, können Sie sich an Ihren Bosch Security Systems Vertreter wenden oder unsere Website unter www.bosch-sicherheitsprodukte.de besuchen.

2 Auspacken

Gehen Sie beim Auspacken und bei der weiteren Handhabung des Geräts sorgfältig vor. Falls ein Artikel beim Versand beschädigt wurde, benachrichtigen Sie bitte umgehend den Spediteur. Überprüfen Sie, ob alle unter *Abschnitt 2.1 Teileliste* aufgeführten Teile enthalten sind. Sollten Teile offensichtlich fehlen, benachrichtigen Sie bitte die zuständige Bosch Security Systems-Vertretung oder den Kundendienst.
Der Originalkarton ist die sicherste Verpackung zum Transport des Geräts. Sollte das Gerät zu Reparaturzwecken eingesendet werden müssen, ist daher für den Transport unbedingt dieser Karton zu verwenden. Bewahren Sie den Karton deshalb auf.

2.1 Teileliste

Der AutoDome Easy II umfasst die folgenden Komponenten:

- Einen (1) PTZ-Dome (Dome-Kamera)
- Ein (1) Zubehör-Kit, Inhalt:
  - Ein (1) 2-adriges (rot und schwarz) Stromkabel für die Kamera
  - Ein (1) 2-adriges (weiß/rot und weiß/schwarz) Stromkabel für die Heizung (nur Modelle für den Außeneinsatz)
  - Ein (1) 7-adriges Steuerungskabel
  - Ein (1) 4-adriges Kabel für Alarmeingang/-ausgang
- Eine (1) Befestigungshalterung
- Ein (1) Montageset für Außenmontage (nur Modelle für den Außeneinsatz)
- Ein (1) Benutzerhandbuch

2.2 Sicherheitsregeln

Beachten Sie die folgenden Warnhinweise, um ausreichende Sicherheit zu gewährleisten:

- Das Gerät darf nur von geschultem technischen Personal installiert und gewartet werden.

- Schließen Sie das Gerät an eine Stromquelle an, die den Angaben auf dem Etikett entspricht.
- Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller angegebene Zusatzgeräte und entsprechendes Zubehör.
- Schützen Sie das Gerät während eines Gewitters oder wenn es über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, indem Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in Wassernähe (betrifft nur Modelle für den Inneneinsatz).
- Betreiben Sie das Gerät nicht in der Nähe von entflammbaren Stoffen.
- Halten Sie Kinder oder Unbefugte vom Gerät fern.
- Achten Sie darauf, dass die Ventilationsöffnungen nicht abgedeckt werden.
- Bewahren Sie das Handbuch für spätere Zwecke auf.

3 Beschreibung

Der AutoDome Easy II ist Teil eines größeren Bausteinsystems für jede Art von Überwachungs- und Sicherheitssystemen. Durch den Einsatz mehrerer Tastatur-Controller und mehrerer Dome-Kameras können selbst sehr große Bereiche problemlos überwacht werden. Durch eine erweiterbare und flexible Architektur werden Fernsteuerfunktionen für eine Vielzahl von externen Schalteinrichtungen wie z. B. Multiplexer und DVRs ermöglicht.

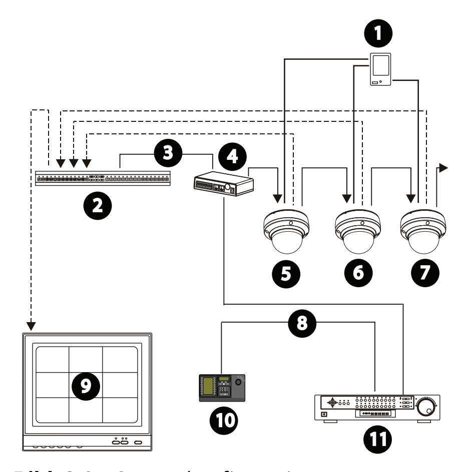


Bild 3.1 Systemkonfiguration

1	Alarmeingang (Sensor)		6	AutoDome Easy II
2	Multiplexer		7	AutoDome Easy II
3	RS-485-Kabel		8	RS-485-Kabel
4	Anschlussdose		9	Monitor
5	AutoDome Easy II		10	Tastatur
			11	DVR

Die Installation muss von einem qualifizierten Wartungstechniker vorgenommen werden und muss den Vorschriften des National Electrical Code sowie den vor Ort geltenden Vorschriften entsprechen.



HINWEIS!
Zur Erfüllung der Anforderungen der EMV-Richtlinie ist ein geerdeter Kabelkanal erforderlich.

4 Aufputz-Montage

4.1 Beschreibung

In diesem Kapitel wird die Montage des AutoDome Easy II auf einer harten Oberfläche erklärt. Der AutoDome Easy II ist auch für die Wand- (*Abschnitt 5 Montage an einer Wand, Seite 34*), Unterputz- (*Abschnitt 6 Unterputz-Montage, Seite 44*) und Rohrmontage (*Abschnitt 7 Montage an einem Rohr, Seite 53*) geeignet. Genaue Anweisungen zur Montage des Geräts finden Sie in dem Handbuch, das mit der Befestigungshalterung mitgeliefert wurde.
Für eine Installation im Außenbereich benötigen Sie eine Anschlussdose für Aufputz-Montage (VEZ-A2-JC oder VEZ-A2-JW) sowie die im Lieferumfang der AutoDome Easy II Kameras für den Außeneinsatz enthaltenen Dichtungen und O-Ringe, damit kein Wasser in das Innere des Geräts eindringen kann und die IP-Schutzart gewährleistet ist. Für Informationen zur Installation im Außenbereich siehe
Abschnitt 4.1.3 Vorbereitungen für die Aufputz-Montage im Außenbereich, Seite 26.



HINWEIS!
Die Bildsensoren in modernen CCD-Kameras sind besonders empfindlich und erfordern für eine optimale Leistung und erweiterte Lebensdauer äußerste Sorgfalt. Befolgen Sie die Hinweise, um mit Ihrer Kamera optimale Ergebnisse zu erzielen.

– Setzen Sie die Kamera weder im Betrieb noch bei Nichtbenutzung direkter Sonneneinstrahlung oder grellem Licht aus.
– Vermeiden Sie helles Licht im Blickfeld der Kamera. Helles Licht verursacht „Verwischungen“, die als weiße Linien über oder unter dem hellen Bereich erscheinen. Ist die Kamera über einen längeren Zeitraum hellem Licht ausgesetzt, kann dies zum Ausbleichen der Farbfilter des Sensors führen. Dies verursacht farbige Punkte auf dem Bild und ist irreversibel.

4.1.1 Zusätzlich benötigtes Werkzeug

- Passende Schlitzschraubendreher
- Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2
- Werkzeug zum Schneiden von Löchern in Trockenbaudecken oder Deckenplatten (sofern zutreffend)
- Anschlussdose, 4 Zoll Anschlussdose mit 90-mm-Montagelöchern (Installation im Innenbereich)
- Vier (4) M4-Flachkopfschrauben mit entsprechender Länge, die ein ausreichend tiefes Einschrauben in die Montagefläche ermöglicht (Installation im Außenbereich)
- Eine (1) Masse
- T-10 Torx-Schraubenschlüssel
- Anschlussdose VEZ-A2-JW oder VEZ-A2-JC für Aufputz-Montage (erforderlich für Montage im Außenbereich)
- AutoDome Easy II Kamera für den Außeneinsatz (erforderlich für Montage im Außenbereich)

4.1.2 Vorbereitungen für die Aufputz-Montage im Innenbereich

Die folgenden Anweisungen enthalten Details zur Vorbereitung der Montagefläche und zu den Installationsschritten für die Aufputz-Montage.

1. Legen Sie eine sichere Position für den Aufputz-Montage-Dome fest.

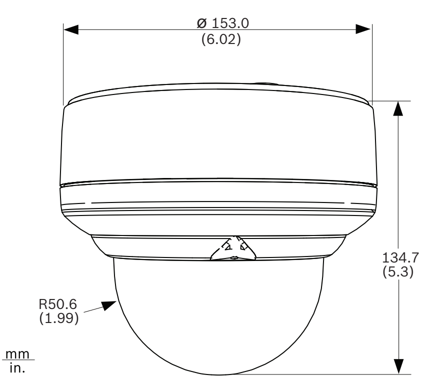


Bild 4.1 Abmessungen für die Aufputz-Montage im Innenbereich

2. Montieren Sie eine 4-Zoll-Anschlussdose oder eine quadratische Metall-Anschlussdose (nicht im Lieferumfang enthalten). Anschlussdose und Befestigungsschrauben müssen auf eine maximale Belastung von 11,33 kg ausgelegt sein.

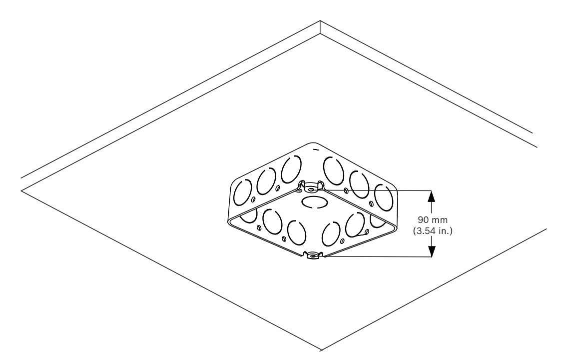


Bild 4.2 Montage der vom Kunden bereitgestellten Anschlussdose

3. Befestigen Sie die Montageplatte mit den entsprechenden Befestigungsteilen (nicht im Lieferumfang enthalten) an der Anschlussdose (siehe *Bild 4.3*).

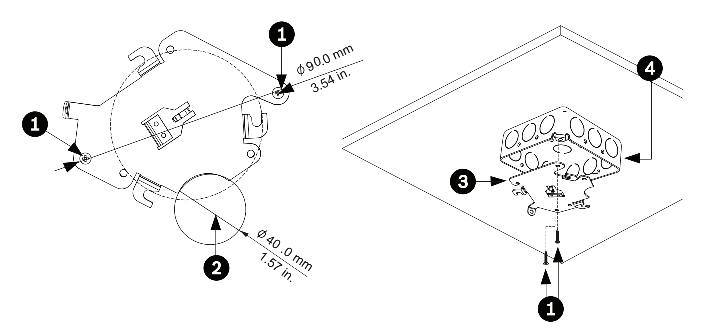


Bild 4.3 Befestigen der Montageplatte

1	Bohrungen der Anschlussdose
2	Kabelaussparung (max. 40 mm); sichelförmig
3	Montageplatte
4	Anschlussdose

4. Fahren Sie mit der Installation ab *Abschnitt 4.1.4 Kamera auf der Montageplatte montieren, Seite 30* fort.

4.1.3 Vorbereitungen für die Aufputz-Montage im Außenbereich

Die folgenden Anweisungen beschreiben ausführlich die Vorbereitung der Montagefläche und die Installationsschritte zur Aufputz-Montage der Anschlussdose, die bei einer Außenanwendung erforderlich ist.

1. Legen Sie eine sichere Position für den Aufputz-Montagehalter und den Dome fest. In der Abbildung unten ist die Anordnung des Aufputz-Montagehalters (Element 1 unten) und des Domes (Element 2) dargestellt.

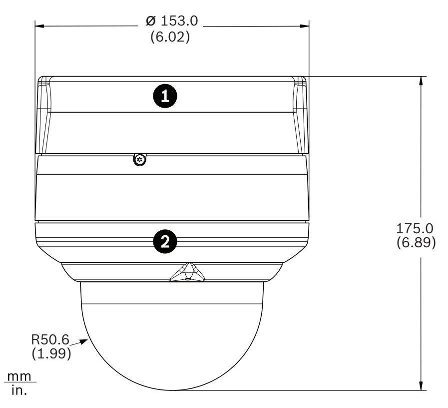


Bild 4.4 Aufputz-Montagehalter für Außeneinsatz mit AutoDome Easy II

2. Verwenden Sie die Aufputz-Anschlussdose VEZ-A2-JC oder VEZ-A2-JW als Schablone zum Anzeichnen der Bohrlöcher für die vier (4) M4-Flachkopfschrauben (Element 1, unten).

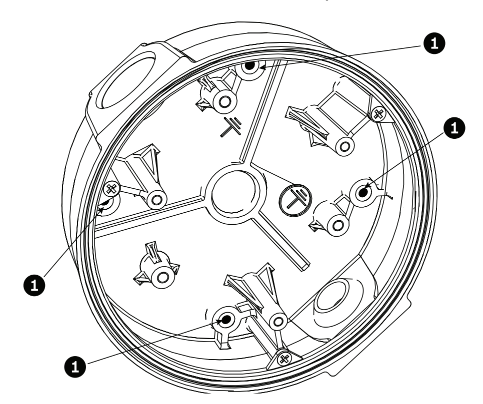
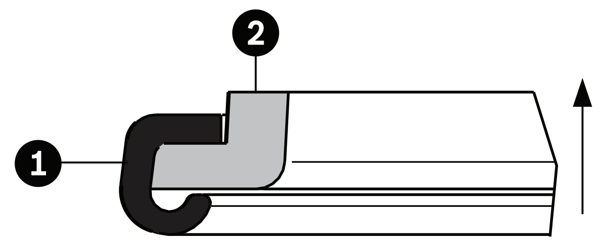


Bild 4.5 Löcher für die vier (4) M4-Flachkopfschrauben

3. Bohren Sie an den entsprechenden Stellen die vier (4) Löcher für die Montage. Verwenden Sie Schrauben mit einer Länge von mindestens 10 mm.
4. Bereiten Sie die Oberfläche so vor, dass sie eine Last von mindestens 11,33 kg tragen kann.
5. Streifen Sie die vier (4) O-Ringe mit einem Innendurchmesser von 3,97 mm und 1,78 mm Schnurstärke (Element 3, *Bild 4.6*) auf vier (4) M4-Flachkopfschrauben (nicht im Lieferumfang enthalten). Die O-Ringe sind im Lieferumfang der AutoDome Easy II Kameras für Außeneinsatz enthalten.
6. Stellen Sie sicher, dass die Dichtung fest um den Haltering sitzt. Wenn die Dichtung und der Haltering getrennt sind:
   a. Machen Sie die flache Seite der Dichtung und den Absatz an der Seite des Halterings ausfindig.
   b. Platzieren Sie die flache Seite der Dichtung (Element 1, unten) auf dem Absatz des Halterings (Element 2). In der Abbildung unten ist ein Querschnitt der Dichtung auf dem Haltering dargestellt.





VORSICHT!
Stellen Sie sicher, dass die Dichtung fest um den Haltering sitzt, damit eine hermetische Versiegelung gewährleistet ist.

7. Befestigen Sie den Haltering samt Dichtung (Element 2, unten) an der Anschlussdose für Aufputz-Montage. Diese Teile sind im Lieferumfang der AutoDome Easy II Kameras für Außeneinsatz enthalten. Stellen Sie sicher, dass die Seite des Halterings mit den versenkten Schraublöchern in Ihre Richtung weist.

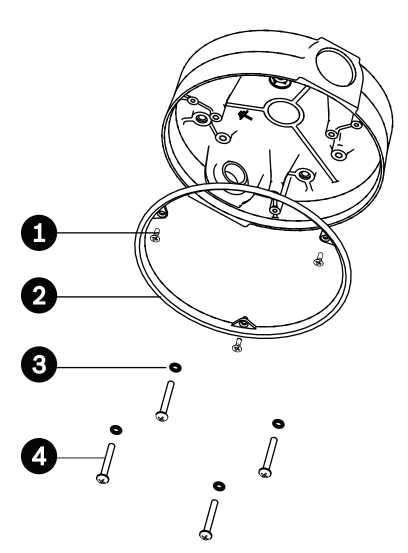


Bild 4.6 Platzierung von O-Ringen und Haltering für Installation im Außenbereich

1	M3 x 6-Senkkopf-Kreuzschlitzschrauben (im Lieferumfang der AutoDome Easy II Kameras für Außeneinsatz enthalten)
2	Haltering mit Dichtung (im Lieferumfang der AutoDome Easy II Kameras für Außeneinsatz enthalten)
3	O-Ring, 3,97 mm Innendurchmesser x 1,78 mm Schnurstärke (im Lieferumfang der AutoDome Easy II Kameras für Außeneinsatz enthalten)
4	M4-Flachkopfschrauben (nicht im Lieferumfang enthalten)

8. Stellen Sie fest, zu welcher Seite die externen Kabel aus der Anschlussdose herausgeführt werden sollen, und brechen Sie die Abdeckung der entsprechenden Durchführung aus.
9. Verwenden Sie eine 1/2-Zoll-NPS-Kabelverschraubung für die gewählte Öffnung. Stellen Sie einen wasserdichten Sitz der Verschraubung sicher, um die IP-Schutzart des Geräts zu gewährleisten.

10. Befestigen Sie die Aufputz-Anschlussdose mit vier (4) M4-Flachkopfschrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) an der Oberfläche. Verwenden Sie Schrauben mit einer Länge von mindestens 10 mm.
    Hinweis: Stellen Sie bei einer Installation im Außenbereich sicher, dass die vier (4) O-Ringe mit einem Innendurchmesser von 3,97 mm und 1,78 mm Schnurstärke auf den vier (4) M4-Flachkopfschrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) sitzen. Siehe Schritt 5.

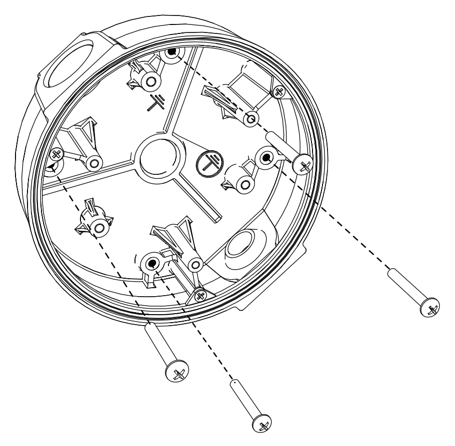


Bild 4.7 Befestigen der Aufputz-Anschlussdose mit der Decke

11. Führen Sie die externen Kabel durch die Kabeldurchführung in die Aufputz-Anschlussdose.



VORSICHT!
Alle anzuschließenden Kabel müssen durch einen geerdeten Kabelkanal geführt werden.

12. Befestigen Sie die Montageplatte mit den drei (3) M4 x 8-Flachkopf-Kreuzschlitzschrauben an der Aufputz-Anschlussdose.

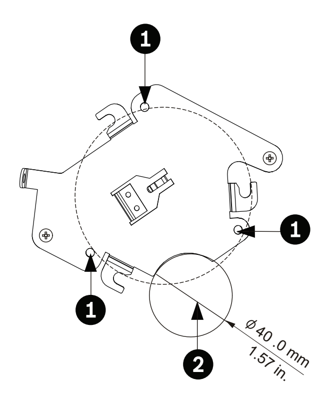


Bild 4.8 Befestigen der Montageplatte

1	Bohrungen der Anschlussdose
2	Kabelaussparung (max. 40 mm); sichelförmig

13. Fahren Sie mit der Installation ab *Abschnitt 4.1.4 Kamera auf der Montageplatte montieren, Seite 30* fort.

4.1.4 Kamera auf der Montageplatte montieren

So montieren Sie die Kamera an der Montageplatte für Oberflächen oder Zwischendecken (manche Schritte enthalten zusätzliche Informationen für Installationen in Außenbereichen):

1. Verlegen Sie die Kabel an der Seite der Montageplatte mit der sichelförmigen Aussparung (Referenznr. 2 in *Bild 4.3*).
2. Schließen Sie das Erdungskabel vom Gerät an die Anschlussdose an.
3. Schließen Sie die Masse (nicht im Lieferumfang enthalten) an die Anschlussdose an.
4. Verbinden Sie die Gegensteckverbinder über die freien Kabelenden mit der kundenseitig bereitgestellten Verkabelung (Informationen zur Verkabelung siehe *Abschnitt 8 Verkabelung vorbereiten, Seite 63*).
5. Lösen Sie die Sicherungsschraube am Sockel des Geräts mithilfe eines Innensechskantschlüssels.

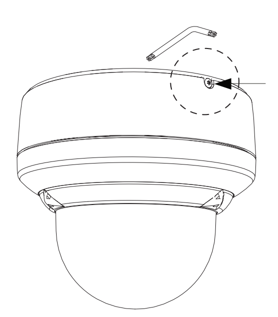


Bild 4.9 Lösen der Sicherungsschraube

6. Schließen Sie die entsprechenden Anschlüsse der Kamera an die Gegensteckverbinder der Decke an.

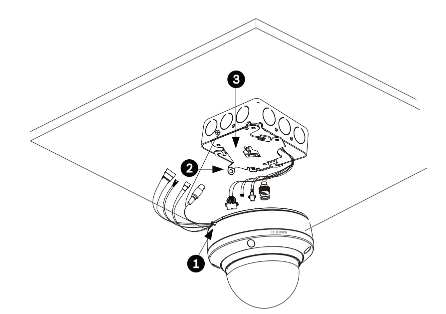


Bild 4.10 Anschließen der Kabel

1	Sicherungsschraube
2	Senkrechte Lasche
3	Montageplatte

7. Führen Sie die Kabel seitlich entlang der Montageplatte mit der sichelförmigen Aussparung.
8. Befestigen Sie die Kamera an der Montageplatte, indem Sie die senkrechte Lasche in den eingelassenen Schlitz an der Oberseite des Kamera-Domes rechts neben der Sicherungsschraube einführen.

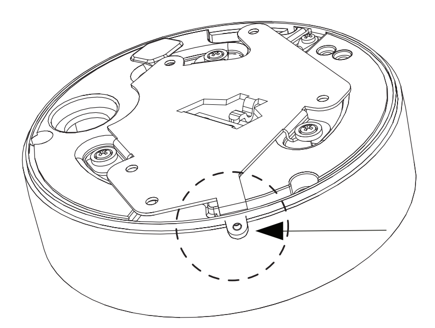


Bild 4.11 Festziehen der Sicherungsschraube

9. Drehen Sie die Kamera um ca. 15 Grad nach rechts, sodass sie fest sitzt (siehe nachstehende Abbildung). Hinweis: Lösen Sie nicht die Messing-Montageknöpfe.

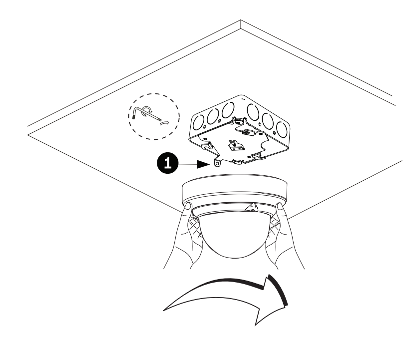
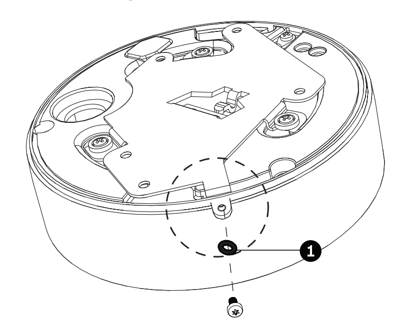


Bild 4.12 Befestigen des Domes an der Montageplatte

1	Senkrechte Lasche

10. **Installation im Außenbereich**: Streifen Sie den O-Ring mit einem Innendurchmesser von 2,89 mm und 1,78 mm Schnurstärke (Element 1 unten) auf die Sicherungsschraube.



11. Ziehen Sie die Sicherungsschraube mit einem Torx-Schraubenschlüssel (T-10) fest.

5 Montage an einer Wand

5.1 Beschreibung

In diesem Kapitel wird die Montage des AutoDome Easy II an einer Wand erklärt. Der AutoDome Easy II ist auch für die Aufputz- (*Abschnitt 4 Aufputz-Montage, Seite 23*), Unterputz- (*Abschnitt 6 Unterputz-Montage, Seite 44*) und Rohrmontage (*Abschnitt 7 Montage an einem Rohr, Seite 53*) geeignet. Genaue Anweisungen zur Montage des Geräts finden Sie in dem Handbuch, das mit der Befestigungshalterung mitgeliefert wurde.
Für eine Installation im Außenbereich benötigen Sie die Dichtungen und O-Ringe, die mit den AutoDome Easy II Kameras für Außenbereiche geliefert werden, damit kein Wasser in das Innere des Geräts eindringen kann und die IP-Schutzart gewährleistet ist. Für Informationen zur Installation im Außenbereich siehe *Abschnitt 5.1.3 Vorbereitungen für die Wandmontage im Außenbereich, Seite 37*.



HINWEIS!
Die Bildsensoren in modernen CCD-Kameras sind besonders empfindlich und erfordern für eine optimale Leistung und erweiterte Lebensdauer äußerste Sorgfalt. Befolgen Sie die Hinweise, um mit Ihrer Kamera optimale Ergebnisse zu erzielen.
– Setzen Sie die Kamera weder im Betrieb noch bei Nichtbenutzung direkter Sonneneinstrahlung oder grellem Licht aus.
– Vermeiden Sie helles Licht im Blickfeld der Kamera. Helles Licht verursacht „Verwischungen“, die als weiße Linien über oder unter dem hellen Bereich erscheinen. Ist die Kamera über einen längeren Zeitraum hellem Licht ausgesetzt, kann dies zum Ausbleichen der Farbfilter des Sensors führen. Dies verursacht farbige Punkte auf dem Bild und ist irreversibel.

5.1.1 Zusätzlich benötigtes Werkzeug

– Passende Schlitzschraubendreher

– Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2
– Werkzeug zum Schneiden von Löchern in Trockenbaudecken oder Deckenplatten (sofern zutreffend)
– T-10 Torx-Schraubenschlüssel
– AutoDome Easy II Kamera für den Außeneinsatz (erforderlich für Montage im Außenbereich)

5.1.2 Vorbereitungen für die Wandmontage im Innenbereich

Beachten Sie die folgenden Anweisungen für die Montage an einer Innenwand. Für einen Einsatz der Wandhalterung in einem Außenbereich siehe *Abschnitt 5.1.3 Vorbereitungen für die Wandmontage im Außenbereich, Seite 37*.

1. Bestimmen Sie eine sichere Position für die Wandhalterung (separat geliefert).

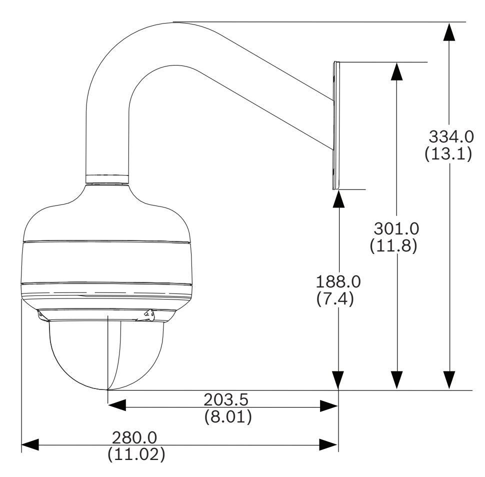


Bild 5.1 Abmessungen der Wandhalterung

2. Befestigen Sie eine kundenseitig bereitgestellte Einzelanschlussdose aus Metall an der Wand.
3. Bringen Sie einen geerdeten Metallkabelkanal an der Klemme der Anschlussdose an.

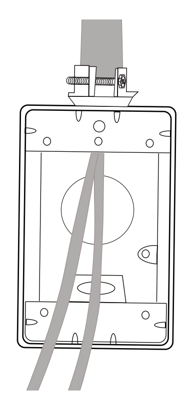


Bild 5.2 Metallkabelkanal

4. Führen Sie die Kabel durch den Kanal.
5. Führen Sie alle Kabel der Metall-Anschlussdose durch den Arm.
6. Bringen Sie die Befestigungskappe am Arm an.
7. Befestigen Sie den Arm an einer Metall-Anschlussdose.

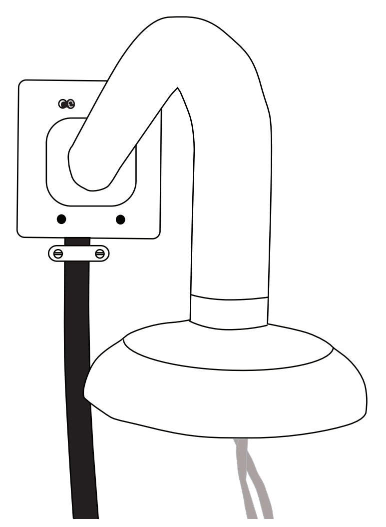
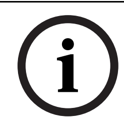


Bild 5.3 Befestigen an der Anschlussdose

8. Schrauben Sie den Arm fest. Verwenden Sie dafür die entsprechenden kundenseitig bereitgestellten Kombischrauben, die über eine integrierte Sicherungsscheibe verfügen, um die Lackierung zu

durchdringen und eine Masseverbindung zum Gehäuse des Arms oder zum Masseanschluss sicherzustellen.



HINWEIS!
Die Metall-Anschlussdose und die Befestigungsfläche müssen einer maximalen Belastung von 11,33 kg standhalten können.

9. Fahren Sie mit der Installation ab *Abschnitt 5.1.4 Kamera auf der Montageplatte montieren, Seite 40* fort.

5.1.3 Vorbereitungen für die Wandmontage im Außenbereich

Die folgenden Anweisungen enthalten Details zur Vorbereitung der Montagefläche und zu den Installationsschritten für die Wandhalterung bei einer Außenanwendung.

1. Bestimmen Sie eine sichere Position für die Wandhalterung (separat geliefert).



HINWEIS!
Die Verbindungselemente und die Befestigungsfläche müssen einer maximalen Belastung von 11,33 kg standhalten können.

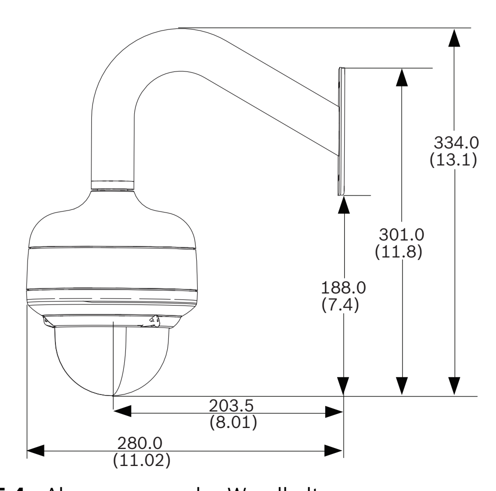
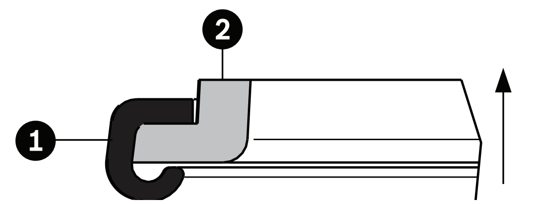


Bild 5.4 Abmessungen der Wandhalterung

2. Verwenden Sie die vier (4) Löcher in der Wandhalterung als Schablone, und markieren Sie die Position der für die Befestigung benötigten Löcher.
3. Bohren Sie an den entsprechenden Stellen die vier (4) Löcher für die Montage (Schrauben nicht im Lieferumfang enthalten). Verwenden Sie Schrauben mit einer Länge von mindestens 10 mm.
4. Bohren Sie in der Mitte der vier Löcher für die Befestigung des Arms ein fünftes Loch (maximal 20 mm).
5. Stellen Sie sicher, dass die Dichtung fest um den Haltering sitzt. Wenn die Dichtung und der Haltering getrennt sind:
   a. Machen Sie die flache Seite der Dichtung und den Absatz an der Seite des Halterings ausfindig.
   b. Platzieren Sie die flache Seite der Dichtung (Element 1, unten) auf dem Absatz des Halterings (Element 2). In der Abbildung unten ist ein Querschnitt der Dichtung auf dem Haltering dargestellt.





VORSICHT!
Stellen Sie sicher, dass die Dichtung fest um den Haltering sitzt, damit eine hermetische Versiegelung gewährleistet ist.

6. Bringen Sie die Befestigungskappe am Arm an. Befestigen Sie den O-Ring und den Haltering aus dem Montageset für die Außenmontage des AutoDome Easy II an den unten dargestellten Positionen:

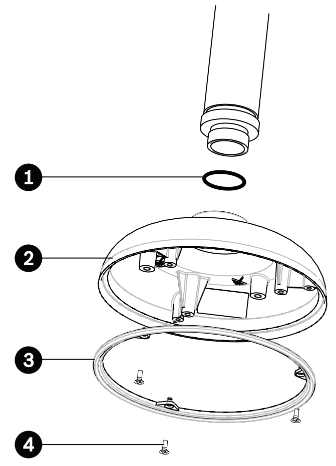


Bild 5.5 Platzierung von O-Ringen und Haltering für Installation im Außenbereich

1	O-Ring; 21,82 mm Innendurchmesser x 3,00 mm Schnurstärke
2	Haltering mit Dichtung
3	M3 x 6-Senkkopf-Kreuzschlitzschrauben

a. Streifen Sie den O-Ring mit einem Innendurchmesser von 21,82 mm und 3,00 mm Schnurstärke (Element 1 oben) über das untere Gewinde des Arms.

b. Befestigen Sie den Haltering mit Dichtung (Element 2 oben) mit den drei (3) M3 x 6-Flachkopf-Kreuzschlitzschrauben an der Montagekappe. Stellen Sie sicher, dass die Seite des Halterings mit den versenkten Schraublöchern in Ihre Richtung weist.

c. Befestigen Sie die Montagekappe an der Armhalterung.

7. Führen Sie die Kabel durch das Loch in der Oberfläche, dann durch die Flachdichtung für die Wandhalterung (Element 1, *Bild 5.6*) und anschließend durch den Arm.



VORSICHT!
Alle anzuschließenden Kabel müssen durch einen geerdeten Kabelkanal geführt werden.

8. Platzieren Sie die Flachdichtung für die Wandhalterung (Element 1 unten) zwischen der Oberfläche und der Wandhalterung. Befestigen Sie die Halterung danach mit vier (4) passenden Verbindungselementen, z. B. mit Hohlraum- oder Kippdübeln (nicht im Lieferumfang enthalten). Die Flachdichtung gehört zum Lieferumfang der AutoDome Easy II Kamera für den Außeneinsatz.

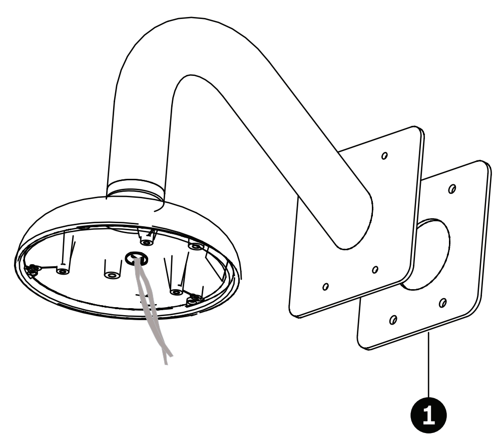


Bild 5.6 Befestigung des Arms mit Flachdichtung

9. Fahren Sie mit der Installation ab *Abschnitt 5.1.4 Kamera auf der Montageplatte montieren, Seite 40* fort.

5.1.4 Kamera auf der Montageplatte montieren

So montieren Sie die Kamera auf der Montageplatte:

1. Befestigen Sie die mit dem Dome mitgelieferte Montageplatte mit den drei (3) mitgelieferten Schrauben an der Dome-Befestigungskappe.

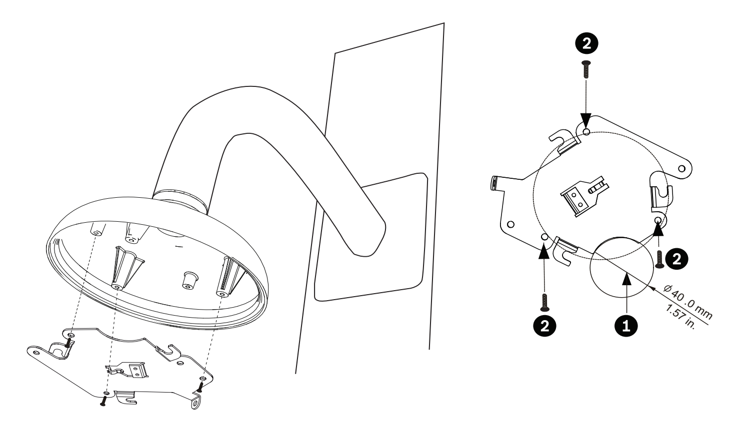


Bild 5.7 Befestigen der Montageplatte an der Dome-Kappe

1	Kabelaussparung (max. 40 mm); sichelförmig
2	Befestigungsschrauben für Dome-Kappe

2. Verlegen Sie die Kabel an der Seite der Montageplatte mit der sichelförmigen Aussparung (Referenznr. 2 in *Bild 5.7*).
3. Bringen Sie das Erdungskabel vom Gerät an der Befestigungskappe an (siehe *Bild 5.9*).
4. Schließen Sie die Masse (nicht im Lieferumfang enthalten) an die Anschlussdose an.
5. Verbinden Sie die Gegensteckverbinder über die freien Kabelenden mit der kundenseitig bereitgestellten Verkabelung (Informationen zur Verkabelung siehe *Abschnitt 8 Verkabelung vorbereiten, Seite 63*).
6. Lösen Sie die Sicherungsschraube am Sockel des Geräts mithilfe eines Innensechskantschlüssels.

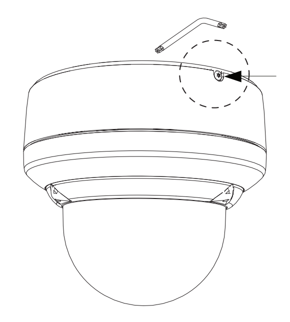


Bild 5.8 Lösen der Sicherungsschraube

7. Schließen Sie die entsprechenden Anschlüsse der Kamera an die Gegensteckverbinder der Decke an.

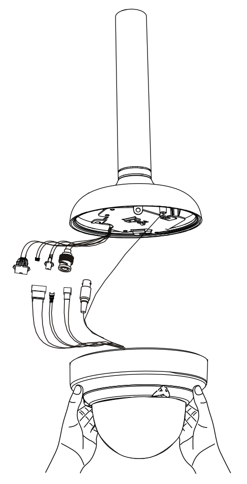


Bild 5.9 Anschließen der Kabel

8. Führen Sie die Kabel seitlich entlang der Montageplatte mit der sichelförmigen Aussparung.
9. Befestigen Sie die Kamera an der Montageplatte, indem Sie die senkrechte Lasche in den eingelassenen Schlitz an der Oberseite des Kamera-Domes rechts neben der Sicherungsschraube einführen.

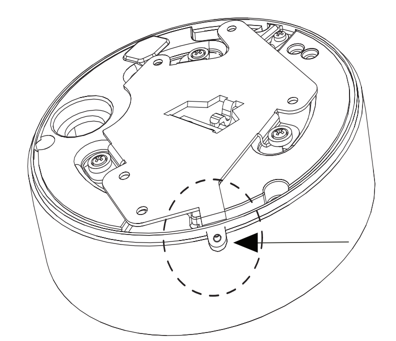


Bild 5.10 Sicherungsschraube

10. Drehen Sie die Kamera um ca. 15 Grad nach rechts, sodass sie fest sitzt (siehe nachstehende Abbildung). Hinweis: Lösen Sie nicht die Messing-Montageknöpfe.

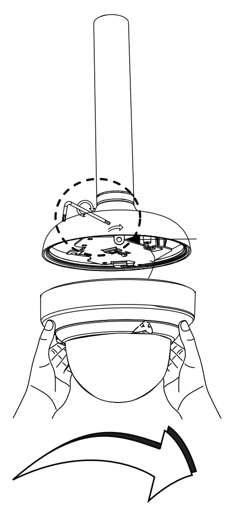
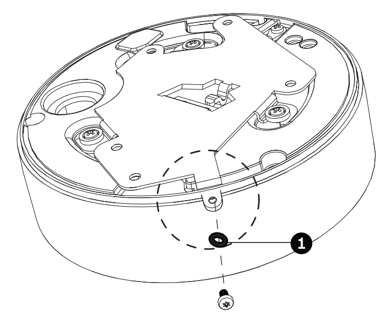


Bild 5.11 Befestigen des Domes an der Montageplatte

11. **Installation im Außenbereich**: Streifen Sie den O-Ring mit einem Innendurchmesser von 2,89 mm und 1,78 mm Schnurstärke (Element 1 unten) auf die Sicherungsschraube.



12. Ziehen Sie die Sicherungsschraube mit einem Torx-Schraubenschlüssel (T-10) fest.
13. Ziehen Sie überschüssiges Kabel zurück in das Befestigungsrohr.
14. Vergewissern Sie sich, dass das Gehäuse geerdet ist.

6 Unterputz-Montage

6.1 Beschreibung

In diesem Kapitel wird die Unterputz-Montage des AutoDome Easy II erklärt. Der AutoDome Easy II ist auch für die Aufputz- (*Abschnitt 4 Aufputz-Montage, Seite 23*), Wand- (*Abschnitt 5 Montage an einer Wand, Seite 34*) und Rohrmontage (*Abschnitt 7 Montage an einem Rohr, Seite 53*) geeignet. Genaue Anweisungen zur Montage des Geräts finden Sie in dem Handbuch, das mit der Befestigungshalterung mitgeliefert wurde.



HINWEIS!
Die Bildsensoren in modernen CCD-Kameras sind besonders empfindlich und erfordern für eine optimale Leistung und erweiterte Lebensdauer äußerste Sorgfalt. Befolgen Sie die Hinweise, um mit Ihrer Kamera optimale Ergebnisse zu erzielen.

- Setzen Sie die Kamera weder im Betrieb noch bei Nichtbenutzung direkter Sonneneinstrahlung oder grellem Licht aus.
- Vermeiden Sie helles Licht im Blickfeld der Kamera. Helles Licht verursacht „Verwischungen“, die als weiße Linien über oder unter dem hellen Bereich erscheinen. Ist die Kamera über einen längeren Zeitraum hellem Licht ausgesetzt, kann dies zum Ausbleichen der Farbfilter des Sensors führen. Dies verursacht farbige Punkte auf dem Bild und ist irreversibel.

6.1.1 Zusätzlich erforderlich

- Passende Schlitzschraubendreher
- Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2
- Werkzeug zum Schneiden von Löchern in Trockenbaudecken oder Deckenplatten (sofern zutreffend)
- Optionale Anschlussdose, 4 Zoll Anschlussdose (optional)
- T-10 Torx-Schraubenschlüssel
- LTC 9349MK Montagesatz für Deckeneinbau (optional)

6.1.2 Decke für die Montage vorbereiten

Für die Unterputz-Montage der Kamera gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Bestimmen Sie eine sichere Position für die Unterputz-Halterung (separat geliefert).

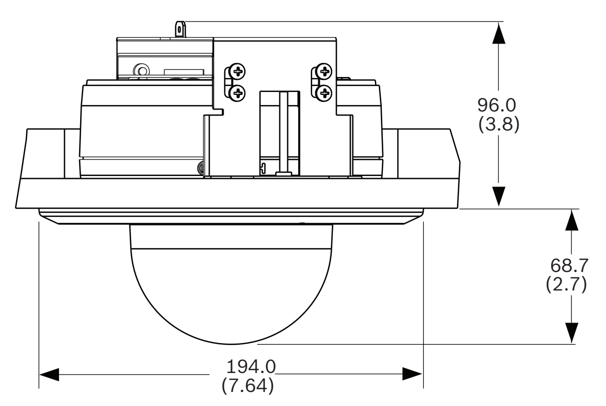
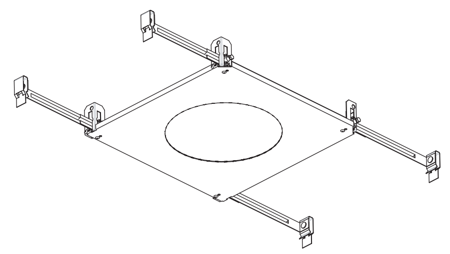


Bild 6.1 Abmessungen der Unterputz-Halterung

2. Bohren oder schneiden Sie ein Loch mit einem Durchmesser von 177,8 mm bei einer Toleranz von (177,8 mm +/- 2,2 mm).
3. Optional: Für die Montage des AutoDome Easy II an einer Zwischendecke mit Deckenplatten oder auf einer anderen Oberfläche, bei der zusätzlicher Halt erforderlich ist, wird der Montagesatz LTC 9349MK empfohlen (separat erhältlich). Informationen zur Montage finden Sie in dem Bedienungshandbuch, das mit der Befestigungshalterung mitgeliefert wurde.



4. Richten Sie die Bohrungen der mitgelieferten Montageplatte an der Befestigungshalterung aus, und schrauben Sie sie fest. Stellen Sie sicher, dass die

sichelförmige Öffnung der Montageplatte und die der Befestigungshalterung genau übereinander liegen.

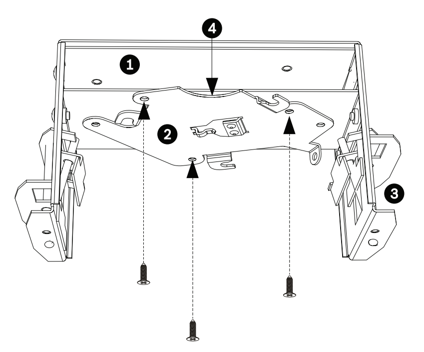


Bild 6.2 Befestigen der Montageplatte an der Befestigungshalterung

1	Befestigungshalterung
2	Montageplatte
3	Spannplatte
4	Sichelförmige Aussparung

5. Stellen Sie sicher, dass die Spannplatten nach innen abgewinkelt sind, indem Sie sie hochschieben und in die zwei Schlitze drücken. Die Halterung samt Platte sollte sich bei analogen Modellen des AutoDome Easy II in einer tieferen Position befinden.

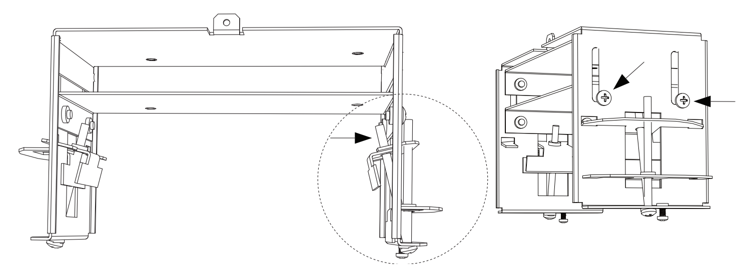
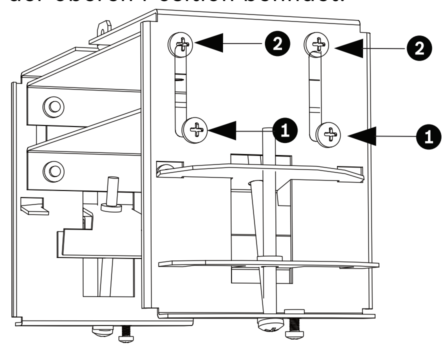


Bild 6.3 Einstellen der Befestigungsklammern

6. **Bei AutoDome Easy II IP Modellen**: Stellen Sie die Spannplatte so ein, dass sich die Klammer samt Platte in

der oberen Position befindet.



a. Lösen sie die beiden Schrauben (Position 1) an beiden Seiten der Spannplatte.
b. Verschieben Sie die Schrauben in die obere Position (Position 2) und ziehen Sie sie fest.

7. Führen Sie die Halterung durch das Loch in die Decke ein. Ziehen Sie die Klammern heraus und nach unten, sodass die Trockenbaudecke zwischen Klammer und Flanschhalterung eingespannt ist (maximale Deckenstärke 41,7 mm, minimale Deckenstärke 12,7 mm).

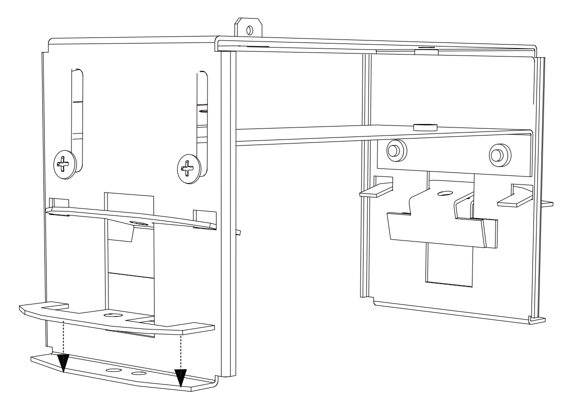


Bild 6.4 Verbinden der Unterputz-Halterung mit der Decke

8. Ziehen Sie die beiden Klammern an der Decke mit den mitgelieferten Schrauben und einem Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2 fest.

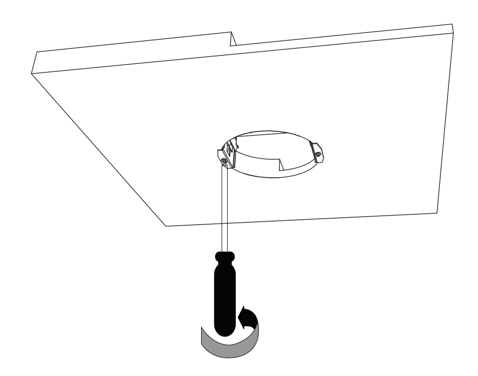


Bild 6.5 Anziehen der Befestigungsklammern



HINWEIS!
Wenn Sie die Deckenklammern zu weit anziehen, können Sie die Klammern oder Decke beschädigen. Ziehen Sie die Klammern fest, bis Sie den Kontakt mit der Decke oder einen Widerstand spüren. Wenn Sie einen Elektro-Schraubendreher einsetzen, stellen Sie ihn auf das niedrigste Drehmoment ein.

6.1.3 Kamera auf der Montageplatte montieren

So montieren Sie den Sockel auf einer Oberfläche oder an einer Zwischendecke mithilfe der mitgelieferten Montageplatte:

1. Lockern Sie die drei (3) Schrauben an der Dome-Kuppel mit dem mitgelieferten T-10-Schlüssel (Schrauben nicht vollständig lösen). Entfernen Sie den Zierring, und legen Sie ihn zur Seite.
2. Ziehen Sie die Schrauben wieder an.
3. Verlegen Sie die Kabel an der Seite der Montageplatte mit der sichelförmigen Aussparung (Referenznr. 4 in Abbildung 1.2).



VORSICHT!
Alle anzuschließenden Kabel müssen durch einen geerdeten Kabelkanal geführt werden.

4. Schließen Sie das Erdungskabel vom Gerät an die Befestigungshalterung an.

5. Schließen Sie die Masse (nicht im Lieferumfang enthalten) an die Anschlussdose an.
6. Verbinden Sie die Gegensteckverbinder über die freien Kabelenden mit der kundenseitig bereitgestellten Verkabelung (Informationen zur Verkabelung siehe *Abschnitt 8 Verkabelung vorbereiten, Seite 63*).
7. Entfernen Sie die Sicherungsschraube am Sockel des Geräts mithilfe eines Innensechskantschlüssels.

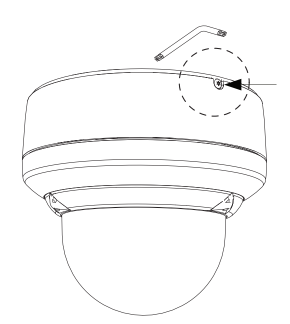


Bild 6.6 Lösen der Sicherungsschraube

8. Schließen Sie die entsprechenden Anschlüsse der Kamera an die Gegensteckverbinder der Decke an.

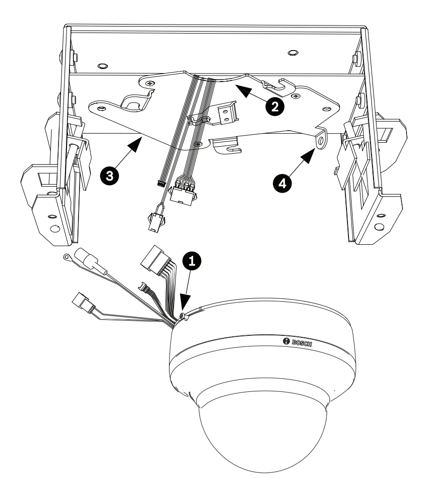


Bild 6.7 Verbinden der entsprechenden Anschlüsse

1	Sicherungsschraube
2	Sichelförmige Aussparung

3	Montageplatte
4	Senkrechte Lasche

9. Führen Sie die Kabel seitlich entlang der Montageplatte mit der sichelförmigen Aussparung.
10. Befestigen Sie die Kamera an der Montageplatte, indem Sie die senkrechte Lasche in den eingelassenen Schlitz an der Oberseite des Kamera-Domes rechts neben der Sicherungsschraube einführen.

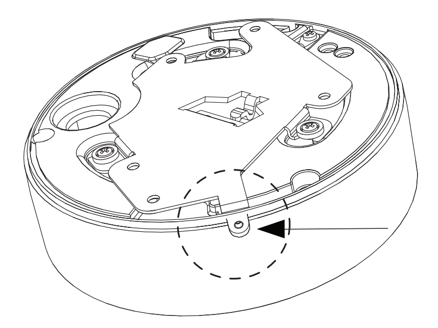


Bild 6.8 Festziehen der Sicherungsschraube

11. Drehen Sie die Kamera um ca. 15 Grad nach rechts, sodass sie fest sitzt (siehe nachstehende Abbildung). Hinweis: Lösen Sie nicht die Messing-Montageknöpfe.

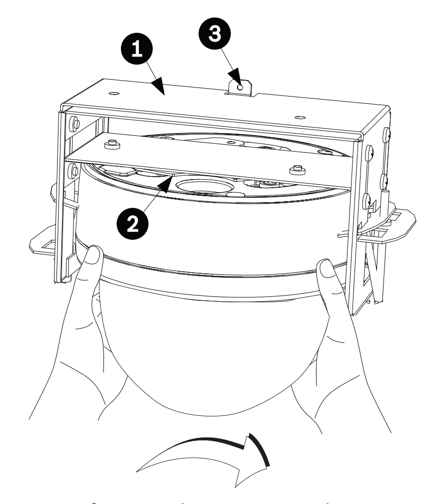


Bild 6.9 Befestigen des Domes an der Montageplatte

1	Befestigungshalterung für Unterputz-Montage
2	Montageplatte
3	Befestigungspunkt der Befestigungshalterung

12. Stellen Sie sicher, dass das Gerät mittig positioniert ist.



HINWEIS!
Die Befestigungshalterung für die Unterputz-Montage verfügt über einen zusätzlichen Sicherheitsbefestigungspunkt. Verbinden Sie zur Vermeidung von Verletzungen den Befestigungspunkt über einen Sicherheitsdraht mit einem sicheren Ankerpunkt über der Decke.

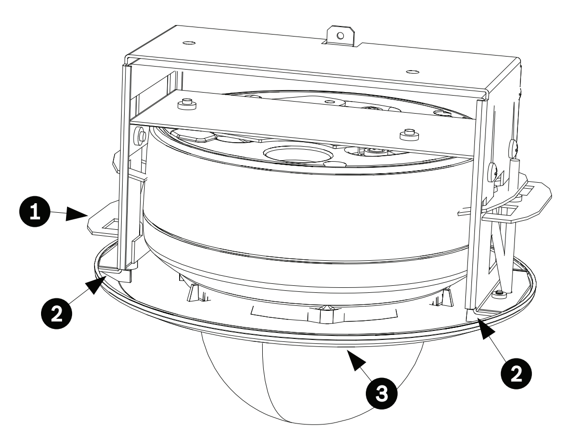


Bild 6.10 Ausrichten des Zierrings

1	Klammer
2	Abstandhalter
3	Zierring

13. Richten Sie den Zierring so aus, dass die Schrauben mit den außermittigen Löchern fluchten.
    Hinweis: Die beiden (2) erhabenen Abstandhalter auf jeder Seite des Zierrings liegen in einer Linie mit den Verriegelungsklammern.
14. Verwenden Sie den mitgelieferten T-10-Schlüssel zum Festschrauben der zwei (2) Sicherungsschrauben des Zierrings an der Befestigungshalterung.
15. Rasten Sie den Zierring ein. Prüfen Sie den festen Sitz, indem Sie vorsichtig versuchen, das Gerät zu drehen.

Hinweis: Das Gerät darf sich nicht drehen lassen.

7 Montage an einem Rohr

7.1 Beschreibung

In diesem Kapitel wird die Montage des AutoDome Easy II an einem Rohr erklärt. Der AutoDome Easy II ist auch für die Aufputz- (*Abschnitt 4 Aufputz-Montage, Seite 23*), Wand- (*Abschnitt 5 Montage an einer Wand, Seite 34*) und Unterputz-Montage (*Abschnitt 6 Unterputz-Montage, Seite 44*) geeignet.
Genaue Anweisungen zur Montage des Geräts finden Sie in dem Handbuch, das mit der Befestigungshalterung mitgeliefert wurde.
Für eine Installation im Außenbereich benötigen Sie die Dichtungen und O-Ringe, die mit den AutoDome Easy II Kameras für Außenbereiche geliefert werden, damit kein Wasser in das Innere des Geräts eindringen kann und die IP-Schutzart gewährleistet ist.



HINWEIS!
Die Bildsensoren in modernen CCD-Kameras sind besonders empfindlich und erfordern für eine optimale Leistung und erweiterte Lebensdauer äußerste Sorgfalt. Befolgen Sie die Hinweise, um mit Ihrer Kamera optimale Ergebnisse zu erzielen.

- Setzen Sie die Kamera weder im Betrieb noch bei Nichtbenutzung direkter Sonneneinstrahlung oder grellem Licht aus.
- Vermeiden Sie helles Licht im Blickfeld der Kamera. Helles Licht verursacht „Verwischungen“, die als weiße Linien über oder unter dem hellen Bereich erscheinen. Ist die Kamera über einen längeren Zeitraum hellem Licht ausgesetzt, kann dies zum Ausbleichen der Farbfilter des Sensors führen. Dies verursacht farbige Punkte auf dem Bild und ist irreversibel.

7.1.1 Erforderliches Werkzeug/Zubehör

- Passende Schlitzschraubendreher
- Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2

– Werkzeug zum Schneiden von Löchern in Trockenbaudecken oder Deckenplatten (sofern zutreffend)
– Masseanschluss (nur für Außeneinsatz)
– T-10 Torx-Schraubenschlüssel
– AutoDome Easy II Kamera (erforderlich für Montage im Außenbereich)

7.1.2 Decke für die Montage vorbereiten

Die folgenden Anweisungen enthalten Details zur Vorbereitung der Montagefläche und zu den Installationsschritten für eine Rohrhalterung. Bestimmte Schritte enthalten zusätzliche Informationen für die Montage in Außenbereichen.

1. Bestimmen Sie eine sichere und harte Oberflächenstelle für die Deckenrohrbefestigung (separat geliefert).

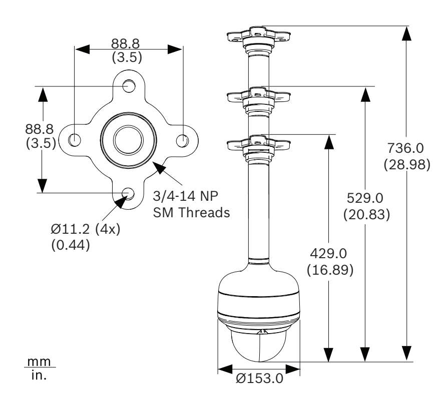


Bild 7.1 Abmessungen der Rohrhalterung

2. Verwenden Sie die vier (4) Löcher im Flansch als Vorlage, und markieren Sie die Position der für die Befestigung benötigten Löcher.

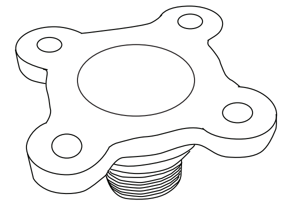


Bild 7.2 Markieren der Löcher für die Flanschbefestigung

3. Bohren Sie die vier (4) Löcher an der Stelle, an der die Kamera montiert werden soll. Verwenden Sie Schrauben mit einer Mindestlänge von 10 mm (nicht im Lieferumfang enthalten).



VORSICHT!
Alle anzuschließenden Kabel müssen durch einen geerdeten Kabelkanal geführt werden.

4. Bohren Sie ein fünftes Loch (maximal 20 mm) in die Mitte der vier Löcher für die Befestigung des Flansches. Über dieses Loch werden die Kabel durch die Befestigung geführt.
5. Montieren Sie den mitgelieferten Flansch am Rohr.
   Hinweis: Sie können zwischen den Rohrlängen 200 mm und 300 mm wählen oder die zwei (2) Rohre mit dem Verbindungsstück zu einer Länge von 505 mm verbinden.
   Installation im Außenbereich: Befestigen Sie die folgenden O-Ringe (im Lieferumfang der AutoDome Easy II Kamera für den Außeneinsatz enthalten) an den unten dargestellten Positionen:

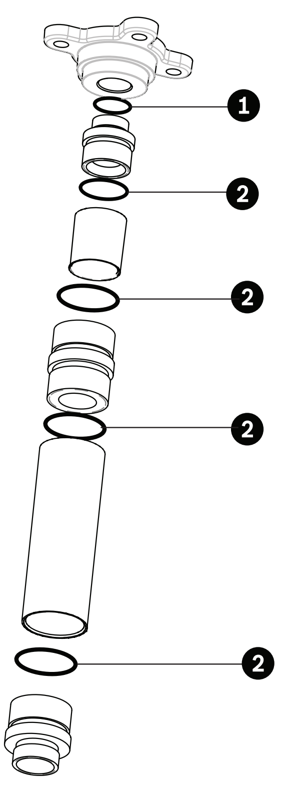


Bild 7.3 Positionen der O-Ringe für eine Installation im Außenbereich

1	O-Ring; 21,82 mm Innendurchmesser x 3,00 mm Schnurstärke
2	O-Ring; 29,74 mm Innendurchmesser x 3,00 mm Schnurstärke

a. Fügen Sie einen O-Ring mit einem Innendurchmesser von 21,82 mm und einer Schnurstärke von 3,00 mm (Element 1 oben) zwischen dem Flanschgewinde und dem oberen Gewinde des Verbindungsstücks ein.

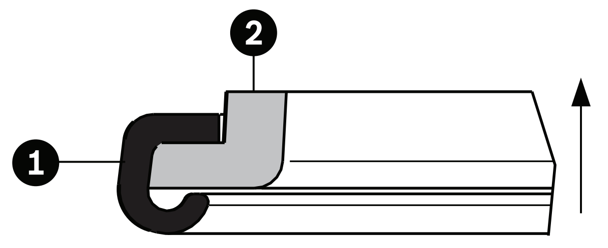
b. Fügen Sie einen O-Ring mit einem Innendurchmesser von 29,74 mm und einer Schnurstärke von 3,00 mm (Element 2 oben) in jede Verbindungsstelle zwischen einem Rohr und einem Verbindungsstück ein.

6. **Installation im Außenbereich**: Stellen Sie sicher, dass die Dichtung am Haltering befestigt ist. Wenn die Dichtung

und der Haltering getrennt sind:

a. Machen Sie die flache Seite der Dichtung und den Absatz an der Seite des Halterings ausfindig.

b. Platzieren Sie die flache Seite der Dichtung (Element 1, unten) auf dem Absatz des Halterings (Element 2). In der Abbildung unten ist ein Querschnitt der Dichtung auf dem Haltering dargestellt.





VORSICHT!
Stellen Sie sicher, dass die Dichtung fest um den Haltering sitzt, damit eine hermetische Versiegelung gewährleistet ist.

7. Befestigen Sie die Montagekappe am unteren Ende des Rohrs.
   Installation im Außenbereich: Befestigen Sie den O-Ring und den Haltering (im Lieferumfang der AutoDome Easy II Kamera für den Außeneinsatz enthalten) an den unten dargestellten Positionen:

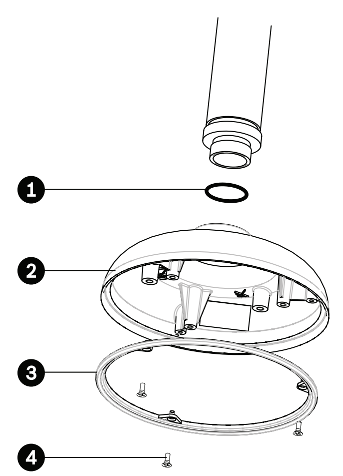


Bild 7.4 Platzierung von O-Ringen und Haltering für Installation im Außenbereich

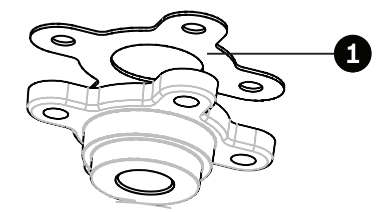
1	O-Ring; 21,82 mm Innendurchmesser x 3,00 mm Schnurstärke
2	Dome-Kappe
3	Haltering mit Dichtung
4	M3 x 6-Senkkopf-Kreuzschlitzschrauben

a. Streifen Sie den O-Ring mit einem Innendurchmesser von 21,82 mm x 3,00 mm Schnurstärke (Element 1 oben) über das untere Gewinde des Rohrs.

b. Befestigen Sie den Haltering mit Dichtung (Element 2 oben) mit den drei (3) M3 x 6-Flachkopf-Kreuzschlitzschrauben an der Montagekappe. Stellen Sie sicher, dass die Seite des Halterings mit den versenkten Schraublöchern in Ihre Richtung weist.

8. Schrauben Sie den Flansch mit vier (4) passenden Verbindungselementen fest, z. B. mit Hohlraum- oder Kippdübeln.

   Installation im Außenbereich: Platzieren Sie vor der Befestigung des Flansches die Flachdichtung (Element 1 unten) zwischen Flansch und Oberfläche.





HINWEIS!
Die Verbindungselemente und die Befestigungsfläche müssen einer maximalen Belastung von 11,33 kg standhalten können.

9. Beginnen Sie am Flanschende, und ziehen Sie die Kabel durch das Rohr.

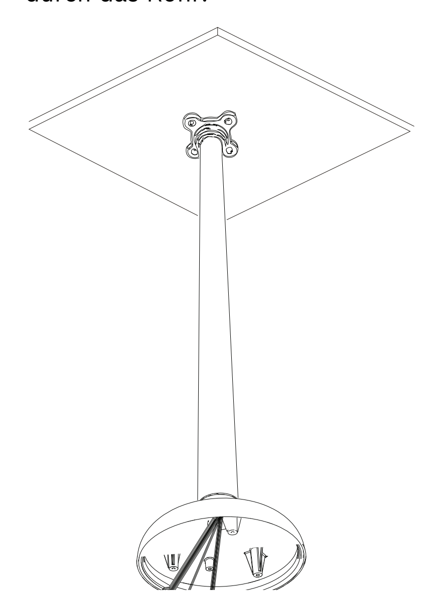


Bild 7.5 Montage der hängenden Rohrhalterung an der Decke



VORSICHT!
Wählen Sie eine starre Montageposition aus, um zu verhindern, dass die AutoDome Easy II Kamera starken Schwingungen ausgesetzt wird.

10. Bringen Sie den vom Kunden bereitgestellten Masseanschluss an.

11. Richten Sie die Löcher der mitgelieferten Montageplatte an der Dome-Befestigungskappe aus, und schrauben Sie die Montageplatte mit den drei (3) mitgelieferten Schrauben fest (Abbildung 7.7).

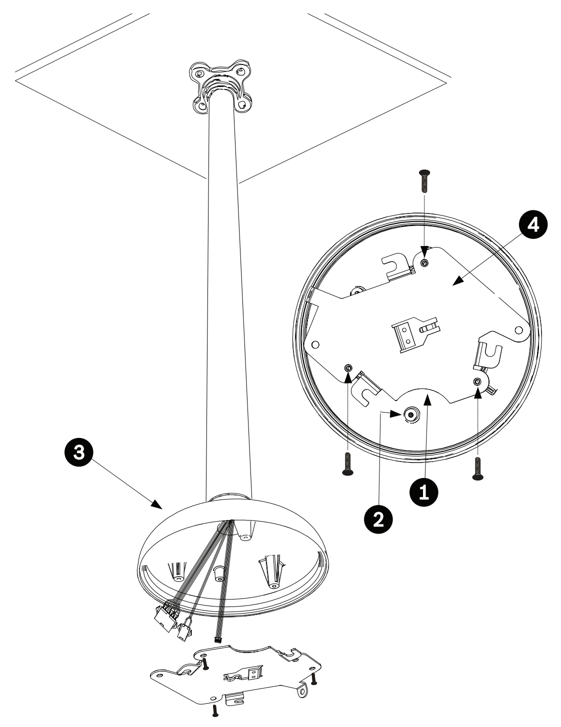


Bild 7.6 Anbringen der Montageplatte an der Dome-Kappe

1	Sichelförmige Aussparung
2	Masseanschluss
3	Dome-Kappe
4	Montageplatte

7.1.3 Kamera auf der Montageplatte montieren

So montieren Sie die Kamera mit der mitgelieferten Montageplatte an einer Deckenhalterung:

1. Verlegen Sie die Kabel an der Seite der Montageplatte mit der sichelförmigen Aussparung (Referenznr. 1 in Abbildung 1.4).

2. Schließen Sie das Erdungskabel vom Gerät an der Befestigungskappe an.
3. Schließen Sie die Masse (nicht im Lieferumfang enthalten) an die Anschlussdose an.
4. Verbinden Sie die Gegensteckverbinder über die freien Kabelenden mit der kundenseitig bereitgestellten Verkabelung (Informationen zur Verkabelung siehe *Abschnitt 8 Verkabelung vorbereiten, Seite 63*).
5. Lösen Sie die Sicherungsschraube am Sockel des Geräts mithilfe eines Innensechskantschlüssels.

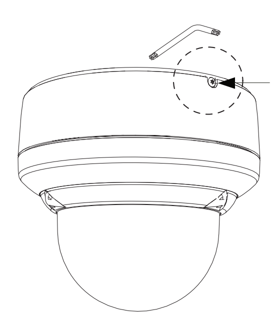


Bild 7.7 Lösen der Sicherungsschraube

6. Schließen Sie die entsprechenden Anschlüsse der Kamera an die Gegensteckverbinder der Decke an.
7. Führen Sie die Kabel seitlich entlang der Montageplatte mit der sichelförmigen Aussparung.
8. Befestigen Sie die Kamera an der Montageplatte, indem Sie die senkrechte Lasche in den eingelassenen Schlitz an der Oberseite des Kamera-Domes rechts neben der Sicherungsschraube einführen.

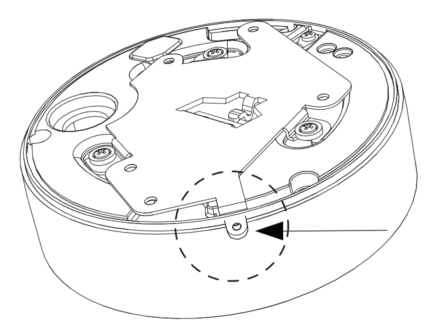


Bild 7.8 Loch für die Sicherungsschraube

9. Drehen Sie die Kamera um ca. 15 Grad nach rechts, sodass sie fest sitzt (siehe nachstehende Abbildung). Hinweis: Lösen Sie nicht die Messing-Montageknöpfe.

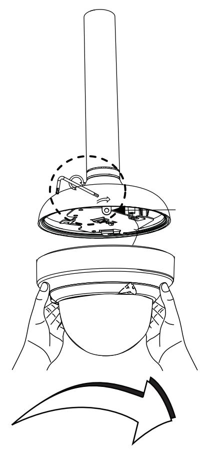
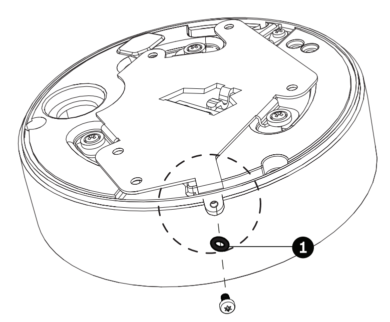


Bild 7.9 Befestigen des Domes an der Montageplatte

10. **Installation im Außenbereich**: Streifen Sie den O-Ring mit einem Innendurchmesser von 2,89 mm und 1,78 mm Schnurstärke (Element 1 unten) auf die Sicherungsschraube.



11. Ziehen Sie die Sicherungsschraube mit einem Torx-Schraubenschlüssel (T-10) fest.
12. Ziehen Sie überschüssiges Kabel zurück in das Befestigungsrohr.
13. Vergewissern Sie sich, dass das Gehäuse geerdet ist.

8 Verkabelung vorbereiten

Die Verkabelung ist bei den verschiedenen AutoDome Easy II Modellen leicht unterschiedlich. Es gibt vier (4) Arten von Kabeln: Steuer-, Video-, Strom- und Alarmleiter, und bei jedem Modell ist die Verkabelung anders. Sie finden in den einzelnen Abschnitten die entsprechenden technischen Daten zu den empfohlenen Kabeln.



VORSICHT!
Die Installation darf nur von qualifiziertem Kundendienstpersonal gemäß den jeweils zutreffenden Elektrovorschriften ausgeführt werden.



VORSICHT!
Alle anzuschließenden Kabel müssen durch einen geerdeten Kabelkanal geführt werden.

8.1 Strom

Als Stromkabel wird ein 2-adriges Kabel der Stärke AWG 14 bis AWG 18 (je nach Entfernung) empfohlen.

	VA/Watt	14 AWG (2,5 mm)	16 AWG (1,5 mm)	18 AWG (1,0 mm)
Kamera, Modelle für den Innenbereich				
24 VAC an AutoDome Easy II	18/10	193 m	121 m	76 m
Kamera und Heizelement (nur Modelle für den Außenbereich)				
24 VAC an AutoDome Easy II	18/10	193 m	121 m	76 m
24 VAC am Heizelement	25 / 25	139 m	67 m	55 m

Tabelle 8.1 Maximale Kabelstrecken von der Stromversorgung zum AutoDome Easy II

8.2 Strom anschließen

Der AutoDome Easy II ist als Modell für Innen- oder für Außenanwendung erhältlich. Alle Modelle für Innenanwendung verfügen nur über einen Stromanschluss.

Die Modelle für Außenanwendung verfügen hingegen über zwei getrennte Stromanschlüsse. Ein Anschluss versorgt die Kamera (rotes und weißes Kabel), und ein Anschluss versorgt das Heizelement (weiß/rotes und weiß/schwarzes Kabel).



HINWEIS!
Verwenden Sie ausschließlich zertifizierte/UL-zugelassene Transformatornetzteile der Klasse 2.

Identifizierung der Stromanschlüsse

In der Tabelle unten sind die Stromanschlüsse für die analogen Modelle für Innen- und Außenanwendung zusammengefasst. Anhand dieser Tabelle können Sie die Anschlüsse identifizieren und erhalten Verweise zu den entsprechenden Abschnitten.

Modell	Anschluss	Einzelheiten zur Verdrahtung siehe
Analog		
Innen	24 VAC	*Abschnitt 8.2.1 Stromanschlüsse an Kameras für Innenanwendung, Seite 64*
Außen	24 VAC	*Abschnitt 8.2.2 Stromanschlüsse an Kameras für Außenanwendung, Seite 65*
	24 VAC an Heizelement	*Abschnitt 8.2.3 Stromanschlüsse an das Heizelement (alle Modelle für Außenanwendung), Seite 66*

8.2.1 Stromanschlüsse an Kameras für Innenanwendung

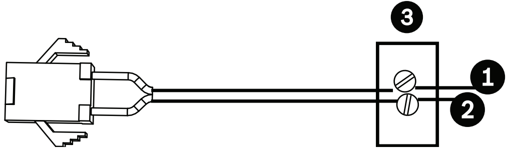


Bild 8.1 Kabel zur Spannungsversorgung

Ref.- Nr.	Draht	Farbe
1	24 VAC	Rot
2	24 VAC/Erdung	Schwarz
3	Kundenseitig bereitgestellte Stromzuführung	k.A.



HINWEIS!
Die Kameraeinheit ist ausschließlich für eine Stromversorgung mit 24 VAC und 1 A ausgelegt. 120 V oder 230 V dürfen nicht an die Kamera angeschlossen werden.

So schließen Sie das Stromkabel an Modelle für Innenanwendung an:

1. Suchen Sie den Kabelsatz mit einem drei-(3)-poligen Gegensteckverbinder an einem Ende und den roten und schwarzen Kabelenden an dem anderen Ende.
2. Schließen Sie einen Erdleiter oder einen Leiter der 24-VAC-Stromquelle an den schwarzen Draht an.
3. Schließen Sie einen Leiter der 24-VAC Stromquelle an den roten Draht an.
4. Schließen Sie das grüne Erdungskabel an einen entsprechend geerdeten Kabelkanal an.

8.2.2 Stromanschlüsse an Kameras für Außenanwendung

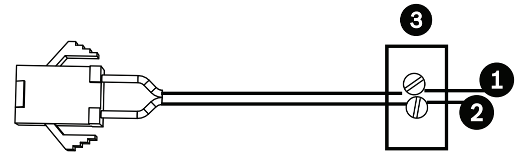


Bild 8.2 Kabel zur Spannungsversorgung

Ref.- Nr.	Draht	Farbe
1	24 VAC	Rot
2	24 VAC	Schwarz
3	Kundenseitig bereitgestellte Stromzuführung	n.z.



HINWEIS!
Die Kameraeinheit ist ausschließlich für eine Stromversorgung mit 24 VAC und 1 A ausgelegt. 120 V oder 230 V dürfen nicht an die Kamera angeschlossen werden.

So schließen Sie das Stromkabel an Modelle für Außenanwendung an:

1. Suchen Sie den Kabelsatz mit einem drei-(3)-poligen Gegensteckverbinder an einem Ende und den roten und schwarzen Kabelenden an dem anderen Ende.
2. Schließen Sie einen Leiter der 24-VAC-Stromquelle an den schwarzen Draht an.
3. Schließen Sie den anderen Leiter der 24-VAC-Stromquelle an den roten Draht an.
4. Schließen Sie das grüne Erdungskabel an einen entsprechend geerdeten Kabelkanal an.

8.2.3 Stromanschlüsse an das Heizelement (alle Modelle für Außenanwendung)

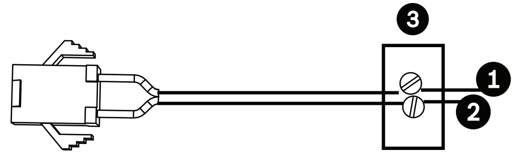


Bild 8.3 Kabel zur Spannungsversorgung

Ref.- Nr.	Draht	Farbe
1	24 VAC	Weiß/Rot
2	24 VAC	Weiß/Schwarz
3	Kundenseitig bereitgestellte Stromzuführung	n.z.



HINWEIS!
Das Heizelement ist ausschließlich für eine Stromversorgung mit 24 VAC und 1 A ausgelegt. Schließen Sie keine Netzspannung mit 120 V oder 230 V an das Heizelement an.

So schließen Sie das Stromkabel an die Heizelemente der Modelle für Außenanwendung an:
1. Suchen Sie den Kabelsatz mit einem drei-(3)-poligen Gegensteckverbinder an einem Ende und den weiß/roten und weiß/schwarzen Kabelenden am anderen Ende.
2. Schließen Sie einen Leiter der 24-VAC-Stromquelle an den weiß/schwarzen Draht an.
3. Schließen Sie den anderen Leiter der 24-VAC-Stromquelle an den weiß/roten Draht an.

8.3 Video- und Bilinx-Kabel

Koaxialkabel/Bilinx

Koaxialkabel mit BNC-Steckern werden am häufigsten eingesetzt, um Composite Video-Signale zu übertragen. Bilinx-Steuerdaten können ebenfalls über dasselbe Kabel übermittelt werden.
Bilinx ist ein bidirektionales Bosch Kommunikationsprotokoll, das Fernsteuerung, Konfiguration und Updates über ein Videokoaxialkabel ermöglicht. Bilinx ist für alle AutoDome Easy II Geräte verfügbar.

	Koaxial – empfohlene technische Daten
Größe	Außendurchmesser zwischen 4,6 mm und 7,9 mm
Schirmung	Kupferschirmgeflecht: 95 %
Mittelleiter	Standard-Kupfermittelleiter
Anschluss	BNC

	Maximale Strecken – Kabelkompensation	
Kabelausführung	**Vorkompensation AUS**	**Vorkompensation EIN**
RG-59/U	300 m	600 m
RG-6/U	450 m	990 m
RG-11/U	600 m	1200 m
Größe	Außendurchmesser zwischen 4,6 mm und 7,9 mm	
Schirmung	Kupferschirmgeflecht: 95 %	
Mittelleiter	Standard-Kupfermittelleiter	
Terminierung	BNC	

8.4 Video anschließen

Koaxialkabel mit BNC-Steckern werden am häufigsten eingesetzt, um Composite Video-Signale zu übertragen. So schließen Sie das Videokabel an:

1. Terminieren Sie das Koaxialkabel vom System der Datenstation mit einem BNC-Stecker.
2. Schließen Sie den BNC-Stecker an den Videoausgang-BNC-Stecker vom Sockel der Kamera an.

8.5 Reine Steuerkabel

8.5.1 Biphase

Biphase (geschirmt, 2-adrig, Halbduplex, Multi-Drop, 1524 m max. Kabellänge) ist das Bosch Standardprotokoll, mit dem Steuersignale zum Schwenken/Neigen/Zoomen über 2-adrige STP-Kabel (Shielded Twisted Pair) übertragen werden, die über einen 100-Ohm-Abschlusswiderstand verfügen.
Der AutoDome Easy II ist mit einer 100-Ohm-Terminierung zwischen den Biphase-Klemmen C (+) und C (-) ausgestattet.



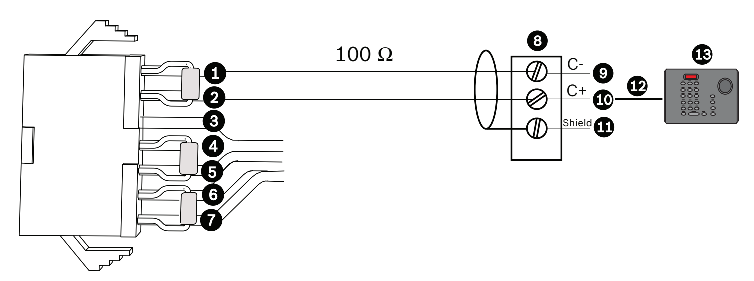
HINWEIS!
Die Biphase-Abschirmung darf nur an die Datenstation angeschlossen werden.

Kabelausführung	**STP – Shielded Twisted Pair**
Entfernung	1524 m Belden 8760 empfohlen
Übertragungsrate	31,25 kHz
Dicke	1,02 mm (AWG 18)
Terminierung	100 Ohm
Terminierung	Schraubanschlüsse
Spannung	4 Vss

8.5.2 Direkte Steuerung

So schließen Sie die Biphase-Konfiguration an:
1. Suchen Sie den Kabelsatz mit einem sieben-(7)-poligen, weißen Gegensteckverbinder an einem Ende und den sieben (7) freien Kabelenden an dem anderen Ende.
2. Schließen Sie die Biphase (+) von der Steuereinheit an die gelbe Zuleitung an, und sichern Sie die Verbindung.

3. Schließen Sie die Biphase (-) von der Steuereinheit an die weiß-grüne Zuleitung an, und sichern Sie die Verbindung.
4. Verbinden Sie die Kabelabschirmung mit der Datenstation-Steuereinheit.



AutoDome Easy II				Datenstation	
Ref.-Nr.	**Draht**	**Farbe**		**Ref.-Nr.**	**Anschluss**
				8	Biphase Datenstation-Steuereinheit (z. B. LTC 8786)
1	C (-) (Biphase)	Weiß-Grün		9	C (-) (Biphase)
2	C (+) (Biphase)	Gelb		10	C (+) (Biphase)
3	Masse	Weiß-Orange		11	Schirmung
4	RS485 (+)	Blau		12	Tastaturkabel
5	RS485 (-)	Weiß-Blau		13	Tastatur (z. B. LTC 5136)
6	Nicht belegt	Violett			
7	Nicht belegt	Grau			

8.5.3 Verkettung

Wenn mehrere Dome-Kameras verkettet werden, muss der Widerstand aus allen Dome Modellen mit Ausnahme des letzten Domes entfernt werden. Es können maximal vier (4) Domes des Modells AutoDome Easy II verkettet werden. Zur Verkettung des Geräts führen Sie vor der Montage der Kamera folgende Schritte aus:

1. Entfernen Sie den 100-Ohm-Widerstand, indem Sie bei allen Domes mit Ausnahme des letzten Domes beide Anschlussdrähte abschneiden.
2. Suchen Sie bei der ersten Kamera den Kabelsatz mit einem sieben-(7)-poligen, weißen Gegensteckverbinder an einem

Ende und den sieben (7) freien Kabelenden an dem anderen Ende.

3. Schließen Sie die Biphase (+) von der Steuereinheit an die gelbe Zuleitung der ersten Kamera an, und sichern Sie die Verbindung.
4. Schließen Sie die Biphase (-) von der Steuereinheit an die weiß-grüne Zuleitung der ersten Kamera an, und sichern Sie die Verbindung.
5. Schließen Sie die Biphase (+) von der gelben Leitung der ersten Kamera an die gelbe Leitung der zweiten Kamera an, und sichern Sie die Verbindung.
6. Schließen Sie die Biphase (-) von der weiß-grünen Leitung der ersten Kamera an die weiß-grüne Leitung der zweiten Kamera an, und sichern Sie die Verbindung.
7. Wiederholen Sie die Schritte nach Bedarf für bis zu vier (4) Kameras.

Verkettung mehrerer Domes

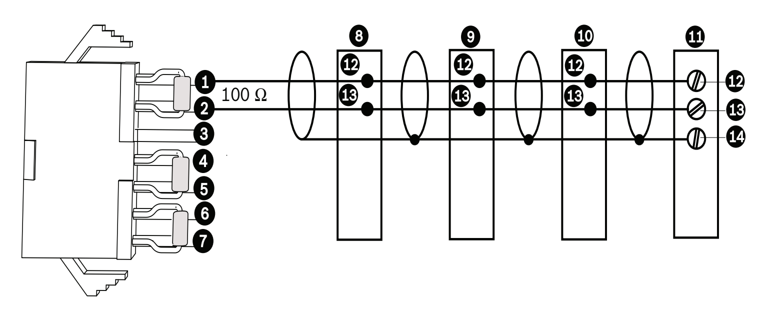


Bild 8.4 Anschlüsse für eine Verkettungskonfiguration

AutoDome Easy II			Datenstation	
Ref.-Nr.	Draht	Farbe	Ref.-Nr.	Anschluss
			8	Dome 3
			9	Dome 2
			10	Dome 1
			11	Biphase-Datenstation
1	C (-) (Biphase)	Weiß-Grün	12	C (-) (Biphase)
2	C (+) (Biphase)	Gelb	13	C (+) (Biphase)

3	Masse	Weiß-Orange	14	Schirmung
4	RS485 (+)	Blau		
5	RS485 (-)	Weiß-Blau		
6	Nicht belegt	Violett		
7	Nicht belegt	Grau		

8.5.4 RS485

RS485 (2-adrig, geschirmt, Halbduplex, differential, Multi-Drop mit 32 Knoten, 1219 m max. Kabellänge) kann ein echtes Multi-Drop-Netzwerk steuern und ist für maximal 32 Treiber und 32 Empfänger an einem einzelnen 2-adrigen Bus geeignet. Im AutoDome Easy II wird ein 2-adriger Modus verwendet, obwohl das RS485-Protokoll einen 2- oder 4-adrigen Modus ermöglicht.



HINWEIS!
Die Leiterabschirmung muss an beiden Enden mit dem Signalleiter verbunden werden, wenn 2-adrige Twisted-Pair-Kabel verwendet werden.



VORSICHT!
Bosch empfiehlt, dass mehrere RS485-Verbindungen als eine verbundene Reihe von Point-to-Point-Knoten (Multi-Drop), als Kette oder als Bus angeordnet werden. Es wird **nicht** empfohlen, die RS485-Verbindungen als Stern-, Ring- oder vermaschtes Netzwerk anzuordnen. Stern- und Ringtopologien können zu Signalreflektionen oder zu übermäßig hohen bzw. niedrigen Terminierungsimpedanzen führen.

Drahtausführung	**2-adriges Kabel mit abgeschirmtem verdrilltem Leitungspaar (Shielded Twisted Pair)**
Entfernung	1219 m
Maximale Baud-Rate	57,6 Kb
Dicke	0,511 mm (24 AWG)
Impedanz	120 Ω

In der folgenden Abbildung sind die Anschlüsse für den RS485-Betrieb dargestellt.

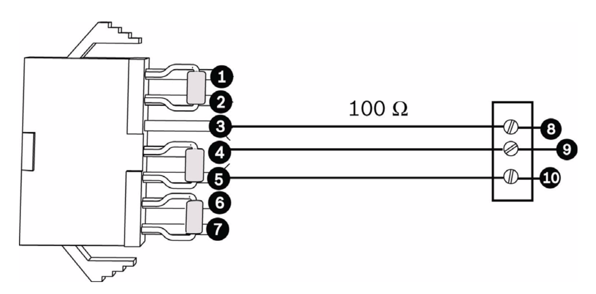


Bild 8.5 Anschlüsse für RS485-Betrieb

AutoDome Easy II			**Datenstation**	
Ref.-Nr.	**Draht**	**Farbe**	**Ref.-Nr.**	**Anschluss**
1	C (-) (Biphase)	Weiß-Grün		
2	C (+) (Biphase)	Gelb		
3	Masse	Weiß-Orange	8	RS485-Datenstation
4	RS485 (+)	Blau	9	Daten (+)
5	RS485 (-)	Weiß-Blau	10	Daten (-)
6	Nicht belegt	Violett	11	Masse
7	Nicht belegt	Grau		

9 Alarm- und Relaisanschlüsse

9.1 Alarmeingang

Der AutoDome Easy II bietet zwei Alarmeingänge. Jeder Eingang kann über Trockenkontakte, beispielsweise Druckmatten, passive Infrarotmelder, Türkontakte und ähnliche Vorrichtungen, aktiviert werden.
Der AutoDome Easy II wird mit dem folgenden Kabel für die Alarmübertragung geliefert.

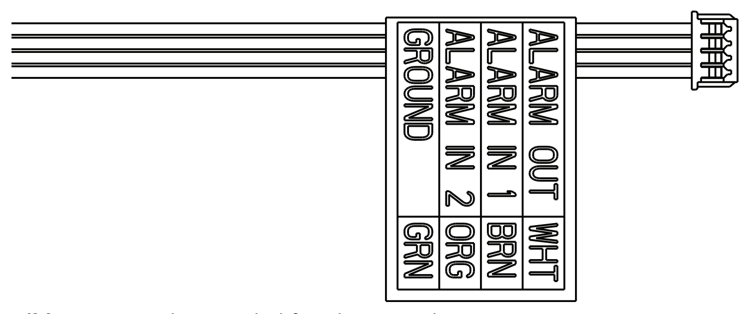


Bild 9.1 Vieradriges Kabel für Alarmsignale

Leiterfarbe	Funktion
Weiß	Alarmausgang
Braun	Alarmeingang 1
Orange	Alarmeingang 2
Grün	Masse

In der folgenden Tabelle sind Größe und Länge von Leitern zusammengefasst.

Drahtstärke		Maximale Entfernung	
AWG	mm	Fuß	Meter
22	0,644	500	152,4
18	1,024	800	243,8

Tabelle 9.1 Leitfaden Alarmleiter

Sie verkabeln Alarme entweder als Schließer oder Öffner, und Sie müssen die Alarmeingänge im AutoDome Easy II Konfigurationsmenü als Schließer (Grundwert) oder Öffner programmieren.

9.2 Alarme anschließen (Eingänge 1 bis 2)

Sie können die Alarme 1 bis 2 als Schließer- oder Öffneralarme konfigurieren.

9.2.1 Anschließen eines Schließeralarms

1. Schließen Sie den Alarm im AutoDome Easy II System an den entsprechenden Eingang (1 bis 2) und an Masse an.

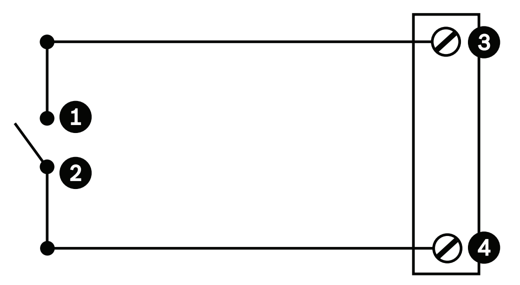


Bild 9.2 Schließer: Normalerweise offen

Ref.-Nr.	Benutzerkontakt	Dome	Farbe
1	Schließer	Alarmeingang 1 oder Alarmeingang 2 (Ref.-Nr. 3)	Braun Eingang 1 oder Orange Eingang 2
2	Bezugspotenzial	Masse (Ref.-Nr. 4)	Grün

2. Wählen Sie im AutoDome Easy II Konfigurationsmenü „Einrichtung Alarm > Eingangseinstellung“, und setzen Sie die Alarmeingangsnummer auf „N.O.“ (Schließer). In der folgenden Tabelle sind Einzelheiten zu Kontakten und Zuständen aufgeführt.

AutoDome Easy II Programmierung für Schließer	
Stromkreis	Alarmmeldung
Offen	Normal
Geschlossen	Alarm

9.2.2 Anschließen eines Öffneralarms

1. Schließen Sie den Alarm im AutoDome Easy II System an den entsprechenden Eingang (1 bis 2) und an Masse an.

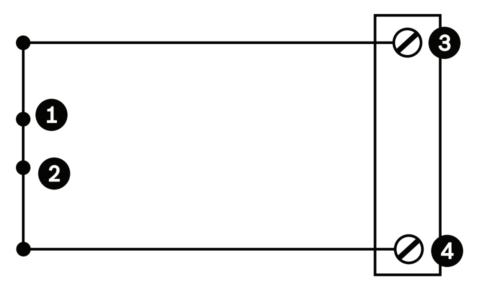


Bild 9.3 Öffner: Normalerweise geschlossen

Ref.-Nr.	Benutzerkontakt	Dome	Farbe
1	Öffner	Alarmeingang 1 oder Alarmeingang 2 (Ref.-Nr. 3)	Braun Eingang 1 oder Orange Eingang 2
2	Bezugspotenzial	Masse (Ref.-Nr. 4)	Grün

2. Wählen Sie im AutoDome Easy II Konfigurationsmenü „Einrichtung Alarm > Eingangseinstellung“, und setzen Sie die Alarmeingangsnummer auf „N.C.“ (Öffner). In der folgenden Tabelle sind Einzelheiten zu Kontakten und Zuständen aufgeführt.

AutoDome Easy II Programmierung für Öffner	
Stromkreis	Alarmmeldung
Offen	Alarm
Geschlossen	Normal

9.3 Alarmausgänge

Der AutoDome Easy II verfügt über einen (1) Alarmausgang in Form eines Trockenkontaktrelais.

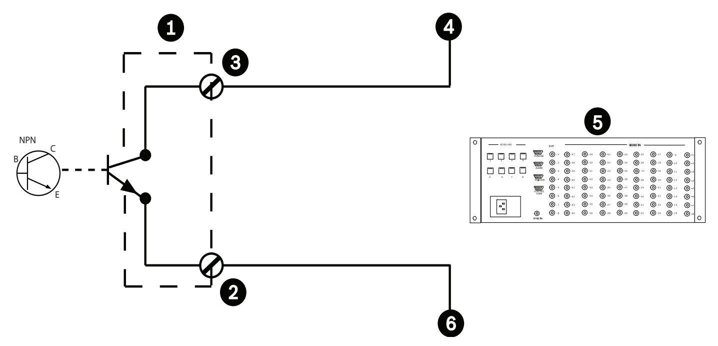


Bild 9.4 Schließer: Normalerweise offen

Ref.-Nr.	Beschreibung	Farbe
1	Dome	k.A.
2	Schließer	Weiß
3	Masse	Grün
4	Alarmeingang	k.A.
5	Kundenseitig bereitgestelltes Gerät (z. B. Allegiant oder DVR)	k.A.
6	Masse/Bezugspotenzial	k.A.

9.3.1 Open-Collector-Ausgang anschließen

Bei Ausgang 1 handelt es sich um einen Open-Collector-Ausgang. Dieser Ausgang muss an eine positive Spannung zwischen 5 und 32 V angeschlossen werden, um den Stromkreis zu schließen. Die maximale Spannung beträgt 32 VDC bei 150 mA.

1. Schließen Sie den entsprechenden abisolierten Leiter an den Open-Collector des weißen Drahts vom Transistor an.
2. Schließen Sie den entsprechenden abisolierten Leiter an den Masseanschluss an.

10 Einstieg

Wenn die Installation abgeschlossen ist, kann der AutoDome Easy II programmiert werden. Ein typisches System umfasst eine Tastatur, eine Kreuzschiene, einen Monitor und entsprechende Verbindungskabel. Umfassende Installations- und Einrichtungsanweisungen für die einzelnen Systemkomponenten finden Sie im jeweiligen Produkthandbuch.

10.1 Einschalten

Wenn Sie die Stromversorgung des AutoDome Easy II einschalten, beginnt nach einer Pause von zehn (10) Sekunden die Homing-Phase (Initialisierung). Während der Homing-Phase schwenkt die Kamera nach links und rechts und neigt sich nach oben und unten. Sie justiert außerdem ihren Fokus. Die gesamte Homing-Phase dauert ungefähr 20 Sekunden. Nach Abschluss der Initialisierung wird ein Startbildschirm angezeigt.



WARNUNG!
Entfernen Sie vor dem Einschalten des Domes die durchsichtige Kunststoffschutzfolie oben auf der Kuppel.

10.2 Steuerung für AutoDome Easy II einrichten

Im Folgenden sind die üblichsten Schnittstellen zum AutoDome Easy II System aufgeführt:

- Steuerung über Tastatur und On-Screen-Display-Menüs. Diese am häufigsten verwendete Methode wird in diesem Handbuch behandelt (siehe *Abschnitt 8.5.2 Direkte Steuerung, Seite 68*).
- Steuerung mit einem PC mit AutoDome Easy II Konfigurations-Tool-Software, Kommunikation über Bilinx-Protokoll. Anweisungen hierzu finden Sie im CTFID-Benutzerhandbuch.
- Verwendung eines Digital-Videorekorders (DVR), z. B. Bosch Divar XF, Version 2.00 oder höher.

10.2.1 Grundlegende Tastaturfunktionen

Die folgenden Tabellen fassen die grundlegenden Bedienungsschritte für eine Standardtastatur und die zur Steuerung einer AutoDome Easy II verfügbaren Funktionen zusammen.

Typische Tastaturelemente	**Verwendung**
Funktionstasten	Zur Auswahl einer bestimmten Steuereinstellung
Zifferntasten	Zur Eingabe einer Zahl von 0 bis 9
Kamerataste	Zur Auswahl einer Kameranummer
Enter-Taste	Zur Eingabe bzw. Bestätigung einer Auswahl
Focus-Taste	Zur Einstellung des Fokus oder zur Menüauswahl im **OSD**-Modus
Iris-Taste	Zur Einstellung der Blendenöffnung des Objektivs oder zur Menüauswahl im **OSD**-Modus
Tasten-LEDs	Anzeige einer aktiven Taste
LCD	Anzeige des aktuellen Status
Joystick	Zur Steuerung der Schwenk-/Neige-/Zoomfunktionen (PTZ) einer AutoDome Easy II Kamera

Tabelle 10.1 Typische Tastaturfunktionen

Aktion des Domes	**Steuerung**
Schwenken von einer Seite zur anderen	Joystick nach links oder rechts
Neigen nach oben und unten	Joystick vor und zurück
Hineinzoomen	Joystick im Uhrzeigersinn drehen
Herauszoomen	Joystick gegen den Uhrzeigersinn drehen

Tabelle 10.2 Typische Tastatursteuerungen für eine AutoDome Easy II Kamera

10.2.2 Tastaturbefehle

Tastatursteuerbefehle bestehen aus einer Folge von drei (3) Eingaben nach folgendem Muster: 1) **Funktionstaste** + 2) **Befehlsnummerntaste(n)** + 3) **Enter**-Taste.

– Je nach Tastaturtyp tragen die Steuerfunktionstasten unterschiedliche Bezeichnungen:
  ON oder **AUX ON**
  OFF oder **AUX OFF**
  SET oder **SET SHOT**
  SHOT oder **SHOW SHOT**



HINWEIS!
Die in diesem Handbuch für die Steuertastenbefehle verwendete Konvention ist **ON**, **OFF**, **SET** und **SHOT**. Hinweise zu den Benennungskonventionen der Tasten finden Sie im Handbuch Ihrer Tastatur.

– Die Befehlsnummern umfassen den Bereich von 1 bis 999. Eine vollständige Liste der Tastaturbefehle finden Sie im Kapitel „Tastaturbefehle nach Nummern“.
– Die Taste **Enter** kann auch mit dem Symbol 8 beschriftet sein.

Der Tastaturbefehl zum kontinuierlichen Schwenken des AutoDome Easy II um 360° lautet zum Beispiel:
ON-1-ENTER (Drücken Sie die Taste **ON**, dann die Zifferntaste **1** und anschließend **ENTER**.) Um die Schwenkbewegung der Kamera zu beenden, bewegen Sie den Joystick in eine beliebige Richtung.

10.3 Einstellen der Kameraadresse

Nach Einschalten der Stromversorgung und Abschluss der Initialisierungsphase müssen Sie die Kameraadresse des AutoDome Easy II einstellen. Sie können auch einige der AutoDome Easy II Grundwerte anpassen.



HINWEIS!
Wenn Sie mit Bilinx-Übertragung arbeiten, brauchen Sie keine Kameraadresse einzustellen.

10.3.1 FastAddress

FastAddress ist eine AutoDome Easy II Funktion, die es dem Benutzer ermöglicht, eine Kameraadresse über die Tastatur und On-Screen-Display-Menüs einzustellen oder zu ändern.
Es gibt drei (3) **FastAddress**-Befehle:

– **ON**-**999**-**ENTER**: Zeigt alle Kameras ohne Adresse im System an und programmiert sie.



HINWEIS!
Wenn eine Tastatur auf eine Kameranummer eingestellt wird, die bereits eine Adresse besitzt, dann reagiert die betreffende Kamera auch auf diesen Befehl.

– **ON**-**998**-**ENTER**: Zeigt alle Kameras mit oder ohne Adresse im System an und programmiert sie.
– **ON**-**997**-**ENTER**: Zeigt den aktuellen Adressenstatus aller Kameras im System gleichzeitig an.

So legen Sie eine Adresse für eine Kamera ohne Adresse fest:

1. Wählen Sie eine Kameranummer, für die Sie die Funktion **FastAddress** ausführen möchten. Das System zeigt die Kameranummer auf der Tastatur und das Bild auf dem entsprechenden Monitor an.
2. Drücken Sie **#**-**ENTER** (wobei **#** die Kameranummer ohne Adresse ist).
3. Drücken Sie **ON**-**999**-**ENTER** zum Aufrufen eines On-Screen-Displays der Kameras im System ohne Adresse.
4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigung ausgegeben, wenn die **FastAddress** vollständig ist.

So ändern oder löschen Sie die Adresse für eine Kamera mit Adresse:

1. Wählen Sie eine Kameranummer, für die Sie die Funktion **FastAddress** ausführen möchten. Das System zeigt die Kameranummer auf der Tastatur und das Bild auf dem entsprechenden Monitor an.
2. Drücken Sie **#**-**ENTER** (wobei **#** die Kameranummer mit einer Adresse ist).
3. Drücken Sie **ON**-**998**-**ENTER** zum Aufrufen eines On-Screen-Displays aller Kameras im System mit oder ohne Adresse.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigung ausgegeben, wenn die **FastAddress** vollständig ist.



HINWEIS!

FastAddress wird im nichtflüchtigen Speicher abgelegt und ändert sich nicht bei Ausschalten der Stromversorgung oder Zurücksetzen des Systems auf die Grundwerte.

11 Navigieren in den On-Screen-Display-Menüs

Der AutoDome Easy II wird über On-Screen-Display-Menüs (OSD-Menüs) programmiert. Für den Zugriff auf die **OSD**-Menüs müssen Sie das Haupt-**Konfigurationsmenü** öffnen.
Mit einem Sternchen (*****) gekennzeichnete Menüpunkte sind Grundwerte, sofern nichts anderes angegeben wird.

Menünavigation beim AutoDome Easy II IP
Zur Navigation durch die OSD-Menüs beim AutoDome Easy II IP rufen Sie die Registerkarte Aux-Steuerung auf der Liveseite auf, um die entsprechenden Aux-Befehle einzugeben. Sobald ein OSD-Menü aktiv ist, kehren Sie wieder zur Registerkarte Kamerasteuerung zurück, um durch das Menü zu navigieren und Optionen auszuwählen.



HINWEIS!
Nach einem Inaktivitätszeitraum von 4,5 Minuten wird für das Menü ein Timeout wirksam, und es wird ohne Warnmeldung beendet. Dabei können einige nicht gespeicherte Einstellungen im aktuellen Menü verloren gehen.

11.1 Konfigurationsmenü

Über das **Haupt-Konfigurationsmenü** können alle programmierbaren AutoDome Easy II Einstellungen aufgerufen werden. Es handelt sich um ein gesperrtes Menü, für das der Benutzer die Befehlssperre außer Kraft setzen muss.

So öffnen Sie das Haupt-Konfigurationsmenü (gesperrter Befehl):
1. Drücken Sie **OFF-90-ENTER**, um die Befehlssperre aufzuheben.
2. Drücken Sie **ON-46-ENTER**, um das **Konfigurationsmenü** aufzurufen.
3. Markieren Sie mit dem Joystick einen Menüpunkt.
4. Drücken Sie **Focus/Iris**, um ein Menü zu öffnen.
5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



HINWEIS! Die AutoDome Easy II Kamera zeigt nur die Menüs an, die für die jeweilige Konfiguration der AutoDome Easy II Serie zutreffen. Navigieren Sie mit dem Joystick durch das Menü, und treffen Sie eine Auswahl mit den Tasten **Focus/Iris**. Zeitspartipp: Das Durchblättern von Menüs kann zeitaufwändig sein. Um schnell zur Aufforderung „Zurück“ zu gelangen, drehen Sie einfach den Joystick, oder verwenden Sie die Funktion „Hineinzoomen“.

Konfigurationsmenü
Zurück... Kameraeinstellung Objektiveinstellung PTZ-Einstellung Anzeigeeinstellung Kommunikationseinstellung Einrichtung Alarm Sprache Diagnose   Fokus/Blende: Wählen

Auswahlmöglichkeiten im Konfigurationsmenü

Menü	Beschreibung
Zurück...	Speichert die Benutzereinstellungen und löscht den Bildschirminhalt.
Kameraeinstellung	Ruft die anpassbaren Kameraeinstellungen auf, z. B. Weißabgleich, Verstärkung, Schärfe, Synchronisierung, Zeilensynchronisierung, Gegenlichtkompensation, Verschluss und Nachtmodus.
Objektiveinstellung	Ruft die anpassbaren Objektiveinstellungen auf, z. B. Fokus, Blende, Zoomgeschwindigkeit und Digital Zoom.

Menü	Beschreibung
PTZ-Einstellung	Ruft die anpassbaren Schwenk-/Neige-/Zoom-(PTZ-)Einstellungen auf, z. B. Autoschwenk, Rundgänge, PTZ-Geschwindigkeit, Inaktivitätszeitraum, Autopivot und Neigegrenzen.
Anzeigeeinstellung	Ruft die anpassbaren Anzeigeeinstellungen auf, z. B. OSD, Sektormaske und Verdeckung.
Kommunikationseinstellung	Ruft die Kommunikationseinstellungen auf, z. B. AutoBaud und Bilinx.
Einrichtung Alarm	Ruft die Alarmeinstellungen auf, z. B. Eingänge, Ausgänge und Regeln.
Sprache	Zeigt die Sprache an.
Diagnose	Zeigt den Status von Diagnoseereignissen an.



HINWEIS! Mit dem Befehl Zoom können Sie von jeder Stelle im aktuellen Menü den Menüpunkt **Zurück** zum Verlassen des Menüs auswählen.

11.2 Menü Kameraeinstellung

Über das Menü **Kameraeinstellung** werden die Kameraeinstellungen aufgerufen, die geändert oder angepasst werden können. Menüpunkte mit einem Sternchen (*****) sind Grundwerte.

Kameraeinstellung	
Zurück...	
* Weißabgl:	EXT ATW
* Verstärk.-Reg.:	AUTO
* Maximale Verstärkung:	6
* Schärfe:	12
* Synch. Modus:	Inner
* Linelockverzög:	0
* Gegenlichtkomp:	AUS
* Verschluss:	Auto SensUP
* Verschluss:	1/60
* Auto SensUP Min:	15x

Kameraeinstellung	
* Pre-Comp	1
Standardwerte wiederherstellen...	
* = Werkseinstellung	
Fokus/Blende: Wählen	

Auswahlmöglichkeiten im Menü Kameraeinstellung

Menü	Beschreibung	Untermenü/ Beschreibung	Grundeinstellung
Zurück...	Verlässt das Menü.		
Weißabgleich	Sorgt für die Aufrechterhaltung der korrekten Farbwiedergabe durch Weißabgleich, wenn sich die Farbtemperatur einer Szene ändert. Zum Beispiel von Tageslicht zu fluoreszierender Beleuchtung.	**Erweiterter Auto WB**: Passt die Farbwiedergabe der Kamera unter Verwendung des erweiterten Bereichs an. **ATW**: Passt die Farbwiedergabe der Kamera kontinuierlich an. **WA Innen**: Optimiert die Farbwiedergabe der Kamera für typische Innenbedingungen. **WA Außen**: Optimiert die Farbwiedergabe der Kamera für typische Außenbedingungen. **AWB Halten**: Legt die Farbeinstellungen der Kamera für die aktuelle Szene fest.	EXT ATW

Menü	**Beschreibung**	**Untermenü/ Beschreibung**	**Grundeinstellung**
Verstärk.-Reg.	Hellt dunklere Szenen elektronisch auf, was bei Szenen mit schwacher Beleuchtung zu Körnigkeit führen kann.	**Auto oder AUS**	**AUTO**
Maximale Verstärkung	Passt die maximale Verstärkung an, auf die sich die Verstärkungsregelung in der Einstellung **AUTO** einstellen kann.	Gleitende Skala: – (0 bis 6) + (1=8 dB, 2=12 dB, 3=16 dB, 4=20 dB, 5=24 dB, 6=28 dB)	**6**
Schärfe	Passt die Bildschärfe an.	Gleitende Skala: – (0 bis 16) +	12
Synch. Modus	Stellt den Synchronisierungsmodus für die Kamera ein.	**INNER**: Die Kamera wird mit einem internen Quarz synchronisiert. Diese Einstellung wird empfohlen, wenn die Netzspannung nicht rauschfrei ist. **LINE LOCK**: Die Kamera wird mit dem Versorgungsstrom (Wechselstrom) synchronisiert. Diese Auswahl verhindert das Bildrollen bei Systemen mit mehreren Kameras.	INNER

Menü	Beschreibung	Untermenü/ Beschreibung	Grundeinstellung
Linelockverzög	Optimiert den Modus **LINE LOCK** so, dass bei der Versorgung aus einem Mehrphasennetz kein Bildrollen auftritt.	Gleitende Skala: – (0° bis 359°) +	0°
Gegenlichtkomp	Verbessert die Bildqualität bei starker Hintergrundbeleuchtung.	**EIN oder AUS**	**AUS**
Verschluss:	Schaltet Auto SensUP ein bzw. aus.	**Auto SensUP oder AUS**	**Auto SensUP**
Verschluss	Passt die elektronische Verschlusszeit an (AES).	Gleitende Skala: – (1/60 (1/50) am linken Ende bis 1/10.000) +	**1/60 Sek.** (NTSC) oder **1/50 Sek.** (PAL)
Auto SensUP Max.	Stellt den Grenzwert für die Empfindlichkeit ein, wenn die Verschlusszeit auf Auto SensUP gesetzt ist.	**NTSC: 15x, 7,5x, 4x, oder 2x** **PAL: 50x, 25x, 16,7x, 8,3x, 4x oder 2x**	**15x**

Menü	Beschreibung	Untermenü/ Beschreibung	Grundeinstellung
Pre-Comp (gilt nicht für AutoDome Easy II IP Modelle)	Vergrößert die Videoverstärkung zur Kompensation langer Kabelwege.	Gleitende Skala: – (1 bis 10) +	**1**
Standardwerte wiederherstellen	Setzt alle Werte nur für dieses Menü auf die Grundwerte zurück.	Ja oder Nein	

11.3 Objektiveinstellung

Über das Menü **Objektiveinstellung** werden die Objektiveinstellungen aufgerufen, die geändert oder angepasst werden können. Menüpunkte mit einem Sternchen (*) sind Grundwerte.

Objektiveinstellung	
Zurück...	
* Autofokus:	PUNKT
* Auto Blende:	KONSTANT
* Auto Blende Pegel:	8
* Fokusgeschw:	2
* Blendengeschw:	5
* Max Zoomgeschw:	SCHNELL
* Digital Zoom:	AUS
Standardwerte wiederherstellen	
* = Werkseinstellung	
Fokus/Blende: Wählen	

Auswahlmöglichkeiten im Menü Objektiveinstellung

Menü	**Beschreibung**	**Untermenü/Beschreibung**	**Grundeinstellung**
Zurück...	Speichert und verlässt das Menü.		
Autofokus	Stellt automatisch den Gegenstand in der Mitte des Bildschirms scharf ein.	**MANUELL**: Autofokus ist deaktiviert; es muss mit manueller Scharfeinstellung gearbeitet werden. **PUNKT**: Die Kamera aktiviert den Autofokus, sobald sie sich nicht mehr bewegt. Nach erfolgter Scharfeinstellung wird der Autofokus wieder so lange deaktiviert, bis sich die Kamera erneut bewegt.	**PUNKT**
Auto Blende	Passt sich automatisch an wechselnde Lichtverhältnisse an.	**MANUELL**: Die Blende muss manuell eingestellt werden. **KONSTANT**: Auto Blende ist immer aktiv.	**KONSTANT**
Auto Blende Pegel	Verringert den Blendenwert der Kamera für eine korrekte Belichtung.	Gleitende Skala: – (1 bis 15) +	**8**
Fokusgeschwindigkeit	Passt die Geschwindigkeit der manuellen Scharfeinstellung an.	Gleitende Skala: – (1 bis 8) +	**2**

Menü	Beschreibung	Untermenü/Beschreibung	Grundeinstellung
Blendengeschwindigkeit	Passt die manuelle Blendengeschwindigkeit an.	Gleitende Skala: – (1 bis 10) +	**5**
Max Zoomgeschwindigkeit	Passt die manuelle Zoomgeschwindigkeit an.	**LANGSAM, MITTEL oder SCHNELL**	**SCHNELL**
Digital Zoom	Aktiviert den digitalen Zoom.	**AUS oder EIN**	AUS
Standardwerte wiederherstellen	Setzt alle Werte für dieses Menü auf die Grundwerte zurück.		

11.4 Menü PTZ-Einstellung

Über das Menü **PTZ-Einstellung** werden die Schwenk-/Neige-/Zoomeinstellungen aufgerufen, die geändert oder angepasst werden können. Menüpunkte mit einem Sternchen (*****) sind Grundwerte.

PTZ-Einstellung

	Zurück...	
*	Autoschwenk:	30 Grad/Sek.
*	Tourdauer 1:	5 Sek.
*	PTZ Festgeschw:	4
*	Inaktivität:	AUS
*	Inakt. Periode	2 Min.
*	Autopivot:	EIN
*	AutoDome Orientierung	NORMAL

PTZ-Einstellung

* Bild einfrieren an Preposition EIN
Obere Neigegrenze
Standardwerte wiederherstellen
* = Werkseinstellung
Fokus/Blende: Wählen

Auswahlmöglichkeiten im Menü PTZ-Einstellung

Menü	Beschreibung	Untermenü/Beschreibung	Grundeinstellung
Zurück...	Verlässt das Menü.		
Autoschwenk	Passt die Geschwindigkeit der Kamera bei Autoschwenk und AutoScan an.	Gleitende Skala: – (1º/Sek. bis 60º/Sek.) +	**30º/Sek.**
Tourzeitintervall	Ändert die Verweilzeit zwischen Voreinstellungen während des Rundgangs.	Gleitende Skala: – (3 Sek. bis 10 Min.) +	**5 Sek.**
PTZ Festgeschwindigkeit	Stellt die Schwenk- und Neigegeschwindigkeit ein, wenn sie von einem Controller mit fester Geschwindigkeit gesteuert wird.	Gleitende Skala: – (1 bis 15) +	**4**

Menü	Beschreibung	Untermenü/Beschreibung	Grundeinstellung
Inaktivität	Wählt den Modus aus, zu dem eine AutoDome Easy II Kamera nach Ablauf des eingestellten Inaktivitätszeitraums zurückkehrt.	**Szene 1**: Kehrt zu Voreinstellung 1 zurück. **Vorh Aux**: Kehrt zur vorherigen Aktivität zurück, z. B. zu Aux-Befehlen 1, 2, 7, 8, 50 oder 52. **AUS**: Bleibt ohne zeitliche Begrenzung auf der aktuellen Szene.	**AUS**
Inaktivitätsperiode	Legt die Inaktivitätsperiode fest, bevor die oben genannten Aktionen eintreten.	Gleitende Skala: – (3 Sek. bis 10 Min.) +	**2 min.**
Autopivot	Dreht die Kamera automatisch um 180°, wenn ein Objekt verfolgt wird, das sich direkt unter der Kamera bewegt.	**AUS oder EIN**	**EIN**
AutoDome Easy II Orientierung	Dreht das Video automatisch um 180º.	**INVERTIERT oder NORMAL**	**NORMAL**

Menü	Beschreibung	Untermenü/Beschreibung	Grundeinstellung
Bild einfrieren an Preposition	Hält das Videobild an einer Vorpositionierung während der Bewegung zu einer anderen Vorpositionierung.	**AUS oder EIN**	**EIN**
Obere Neigegrenze	Bewegt die Kamera nach oben, unten links und rechts.		
Standardwerte wiederherstellen	Setzt die Werte nur für dieses Menü auf die Grundeinstellung zurück.		

11.5 Menü Anzeigeeinstellung

Über dieses Menü werden die Anzeigeeinstellungen aufgerufen, die geändert oder angepasst werden können. Menüpunkte mit einem ***** sind Grundwerte.

	Anzeigeeinstellung	
	Zurück...	
*	Titel OSD:	Kurz
*	Kamera OSD:	EIN
	Anzeige einstellen:	
	Sektormaske...	
	Privatzonen...	
	Sektorentitel bearbeiten	
	Szenentitel bearbeiten	

Anzeigeeinstellung
Standardwerte wiederherstellen   * = Werkseinstellung Fokus/Blende: Wählen

Auswahlmöglichkeiten im Menü Anzeigeeinstellung

Menü	Beschreibung	Untermenü/Beschreibung	Grund-einstellung
Zurück...	Speichert und verlässt das Menü.		
Titel-OSD	Steuert, wie das OSD die Titel von Sektoren oder Aufnahmen anzeigt.	**AUS**: Titel sind ausgeblendet. **EIN**: Titel werden ständig angezeigt. **Kurz**: Titel werden nur einige Sekunden lang angezeigt.	**Kurz**
Kamera OSD	Steuert, wie das On-Screen-Display Informationen über die Kamerareaktion anzeigt, z. B. Digital Zoom, Blende geöffnet/ geschlossen und Fokus nah/fern.	**AUS oder EIN**	**EIN**

Menü	Beschreibung	Untermenü/Beschreibung	Grund-einstellung
Anzeige einstellen	Passt die Helligkeit des Textes und die vertikale Position des auf dem Bildschirm angezeigten Titels an.	**Zurück**: Verlässt das Menü. **Oben**: Verschiebt den angezeigten Titel nach oben. **Unten**: Verschiebt den angezeigten Titel nach unten. **Heller**: Erhöht die Lichtstärke des angezeigten Texts. **Dunkler**: Verringert die Lichtstärke des angezeigten Texts.	
Sektormaske	Ermöglicht die Videoausblendung ausgewählter Sektoren. Hierfür stehen die Sektoren 1 bis 8 zur Verfügung. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.	**Zurück**: Verlässt das Menü. **Sektor (1-8)**: Drücken Sie **Focus/Iris**, um einen Sektor auszublenden oder zu löschen.	

Menü	Beschreibung	Untermenü/Beschreibung	Grund-einstellung
Privatzonen	Ermöglicht die Ausblendung sensibler Bereiche. Bis zu 12 Privatzonen sind verfügbar, jeweils maximal acht (8) für eine Szene.	**Zurück**: Speichert und verlässt das Menü. **Ausblendung**: 1 bis 12 Ausblendungsbereiche. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um eine Ausblendung festzulegen. Siehe **Standardwerte wiederherstellen**: Setzt die Werte nur für dieses Menü auf die Grundwerte zurück.	
Sektorentitel bearbeiten	Ermöglicht die Bearbeitung vorhandener Sektorentitel (Zonentitel).	Wählen Sie einen Sektorentitel aus, um die Zeichenpalette aufzurufen. Anweisungen siehe *Abschnitt 11.5.1 Festlegen eines Aufnahme- oder Sektorentitels, Seite 98*.	

Menü	Beschreibung	Untermenü/Beschreibung	Grund-einstellung
Szenentitel bearbeiten	Ermöglicht die Bearbeitung vorhandener Szenentitel (Aufnahmetitel).	Wählen Sie einen Szenentitel aus und danach eine Menüoption: – **Szenentitel bearbeiten**, um die Zeichenpalette aufzurufen. Anweisungen siehe *Abschnitt 11.5.1 Festlegen eines Aufnahme- oder Sektorentitels, Seite 98*. – **Szene löschen**, um den ausgewählten Szenentitel zu löschen.	
Standardwerte wiederherstellen	Setzt die Werte nur für dieses Menü auf die Grundeinstellung zurück.		

11.5.1 Festlegen eines Aufnahme- oder Sektorentitels

Der AutoDome Easy II verfügt über eine alphanumerische Zeichenpalette, die dazu dient, einen Titel für eine Aufnahme (Szene) oder einen Sektor (Zone) festzulegen.

1. Wählen Sie einen Sektor oder eine Szene aus, um einen Titel hinzuzufügen oder zu bearbeiten.
2. Markieren Sie mit dem Joystick ein Zeichen.
3. Drücken Sie auf Fokus/Blende, um das Zeichen auszuwählen.
4. Wählen Sie weitere Zeichen aus (bis zu 16), bis der Titel erstellt ist.
5. So löschen Sie ein Zeichen aus dem Titel:
   a. Markieren Sie mit dem Joystick die Option **Löschen ODER Zeichen positionieren**.

   b. Bewegen Sie den Joystick nach links oder rechts, bis sich der Zeiger unterhalb des zu löschenden Buchstabens befindet.
   c. Drücken Sie auf Fokus/Blende, um das Zeichen zu löschen.
   d. Bewegen Sie den Joystick nach oben, um den Zeiger zurück in die Zeichenpalette bringen.
6. So speichern Sie den Titel:
   a. Markieren Sie die Option Zurück mit dem Joystick.
   b. Drücken Sie auf Fokus/Blende, um den Titel zu speichern.

11.6 Menü Kommunikationseinstellung

Über das Menü **Kommunikationseinstellung** werden die Einstellungen für die Baud-Rate und die Bilinx-Steuerung aufgerufen. Menüpunkte mit einem Sternchen (*****) sind Grundwerte.

	Kommunikationseinstellung	
	Zurück...	
*	AutoBaud:	EIN
*	Baud-Rate	9600
*	Bilinx:	EIN
	Standardwerte wiederherstellen...	
	* = Werkseinstellung	
	Fokus/Blende: Wählen	

Auswahlmöglichkeiten im Menü Kommunikationseinstellung

Menü	Beschreibung	Untermenü/Beschreibung	Grundeinstellung
Zurück...	Speichert und verlässt das Menü.		
AutoBaud	Schaltet die automatische Baud-Ratenerkennung AutoBaud ein.	Schaltet zwischen **EIN und AUS** um. **EIN** empfängt automatisch Baud-Raten von 2400 bis 57600. (Hinweis: Beim schrittweisen Übergang von 2400 zu 57600 stellen Sie den Controller zuerst auf 19200 ein, damit AutoBaud die höhere Baud-Rate erkennt.)	**EIN**
Baud-Rate	Stellt die Baud-Rate manuell ein, wenn AutoBaud auf AUS gesetzt ist.	Zur Auswahl stehen 2400, 4800, 9600, 19200, 38400 und 57600. Befolgen Sie danach die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Auswahl zu bestätigen.	**9600**
Bilinx	Schaltet die Bilinx-Steuerung der Übertragung ein. (Nur verfügbar, wenn nicht an ein Gerät mit Bilinx-Datenschnittstelle angeschlossen).?	Schaltet zwischen **EIN und AUS** um.	EIN

11.7 Alarm I/O Einstellung

Über das Menü **Einrichtung Alarm** wird das Menü **Alarm I/O Einstellung** aufgerufen, um die Alarmeingänge und -ausgänge festzulegen und die Alarmregeln zu konfigurieren.

Alarm I/O Einstellung	Eingangseinstellung		
Zurück...	Zurück...		
Eingangseinstellung...	1. Alarmeingang 1	N.O.	Physische Eingänge 1
Ausgangseinstellung...	2. Alarmeingang 2	N.O.	Ereigniseingänge 2-9
Regeleinstellung...	3. Aux ein	99	
Standardwerte wiederherstellen...	4. Aux aus	14	
	5. Aufnahme	Eingangstür	
	6. Aux aus	78	
	7. KEINE		
	8. KEINE		
	9. KEINE		
Fokus/Blende: Wählen	Focus/Iris: Typ wählen Rechts/Links: Modus wählen		

Auswahlmöglichkeiten im Menü Alarm Setup:

Menü	**Beschreibung**	**Untermenü/Beschreibung**	**Grundeinstellung**
Zurück...	Speichert und verlässt das Menü.		
Eingangseinstellung	Definiert physische Eingänge oder Ereignisse und Befehle, die in einer Regel verwendet werden können. Zwölf (12) Alarmeingänge stehen zur Verfügung.		
Eingänge 1	Definiert den Typ des physischen Eingangs.	**N.O.**: Potenzialfreier Schließer **N.C.**: Potenzialfreier Öffner	**N.O.**

Menü Ausgangseinstellung

Ausgangseinstellung...		
Zurück...		
1. Alarmausgang	N.O.	1 Physischer Ausgang
2. Aufnahme	Eingangstür	2-12 Befehlsausgänge
3. Aufnahme	2	
4. Aufnahme	99	
5. Aux ein	1	
6. Übertragen		
7. OSD		
8. KEINE		
9. KEINE		
Focus/Iris: Typ wählen Rechts/Links: Modus wählen		

Auswahlmöglichkeiten im Menü Ausgangseinstellung

Menü	Beschreibung	Untermenü/ Beschreibung	Grundeinstel lung
Zurück...	Speichert und verlässt das Menü.		
Ausgangseinst ellung	Definiert die physischen Ausgänge und die Tastaturbefehle, die in einer Regel verwendet werden können.		
Ausgang 1	Definiert einen physischen Ausgang.	**N.O. (Schließer)**: Im Ruhezustand geöffnete Schaltung **N.C. (Öffner)**: Im Ruhezustand geschlossene Schaltung	**N.O.**
Ausgänge 2-12	Verfügbare Aux-Befehle siehe *Abschnitt 14 Tastaturbef ehle nach Nummern, Seite 123*.		

11.8 Menü Alarm I/O Einstellung

Das Menü **Regeleinstellung** gibt den Status der Regeln an und bietet Ihnen die Möglichkeit, neue Regeln hinzuzufügen oder eine vorhandene Regel zu ändern. Der Grundwert ist **Leer**. Menüpunkte mit dem Symbol ‡ stehen nur für VG4 Pressure Domes zur Verfügung.



HINWEIS! Sie können insgesamt zwölf Regeln programmieren. Die Eingänge und Ausgänge müssen bereits definiert sein, bevor Sie eine Regel programmieren können. Informationen zum Konfigurieren von Alarmeingängen und -ausgängen finden Sie im Abschnitt 1.7 Alarm I/O Einstellung auf Seite 192.

Alarm I/O Einstellung...		Regel 1	
Zurück...		Zurück...	
1. Regel 1	Ermöglicht	Ermöglicht	Nein
2. Regel 2	Unterdrückt	Eingang:	
3. Regel 3	Ungültig	Physischer Eingang 1	
4. Regel 4	Leer	KEINE	
5. Regel 5	Leer	KEINE	
6. Regel 6	Leer	KEINE	
7. Regel 7	Leer	Ausgang:	
8. Regel 8	Leer	Physischer Ausgang 1	Folgen
9. Regel 9	Leer	OSD	
	Leer	Aux ein 78	Einmalige Auslösung
	Leer	KEINE	
	Leer		
Fokus/Blende: Wählen		Focus/Iris: Typ wählen	

Auswahlmöglichkeiten im Menü Regeleinstellung

Menü	Beschreibung	Untermenü/Beschreibung	Grundeinstellung
Zurück...	Speichert und verlässt das Menü.		
Regel 1-9	Zeigt den Status einer Regel auf der rechten Seite des Menüs an. Es gibt vier (4) mögliche Regelstatuswerte:	**Ermöglicht**: Die Eingänge und Ausgänge der Regel sind korrekt definiert, und die Regel ist aktiviert. **Unterdrückt**: Die Eingänge und Ausgänge der Regel sind definiert, die Regel ist jedoch deaktiviert. **Ungültig**: Ein Eingang oder Ausgang der Regel fehlt oder ist ungültig. **Leer**: Für die Regel sind keine Eingänge oder Ausgänge definiert.	Leer

Durch Auswählen der Nummer einer **Regel** wird das entsprechende Konfigurationsmenü aufgerufen. Das Menü **Regel #** bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Regel anhand zuvor definierter Alarmeingänge und -ausgänge zu konfigurieren. Sobald ein Alarm mit gültigen Eingängen und Ausgängen konfiguriert ist, kann er über sein Konfigurationsmenü ein- oder ausgeschaltet (aktiviert oder deaktiviert) werden.

Auswahlmöglichkeiten im Menü Regel #:

Menü	Beschreibung	Untermenü/Beschreibung	Grundeinstellung
Zurück...	Speichert und verlässt das Menü.		
Aktiviert	Schaltet die Regel ein oder aus, nachdem ihre Eingänge und Ausgänge definiert wurden.	**JA** zum Aktivieren oder **NEIN** zum Deaktivieren.	**NEIN**

Menü	**Beschreibung**	**Untermenü/Beschreibung**	**Grundeinstellung**
Eingang	Schaltet innerhalb einer im Menü **Alarm I/O Einstellung > Eingangseinstellung** festgelegten Liste mit gültigen Eingängen um, die die Regeleingänge definieren. Eine Regel kann bis zu vier (4) Eingänge haben.	**Alarmeingänge 1 – 2** und alle zusätzlichen, im Menü **Eingangseinstellung** festgelegten Eingänge, einschließlich **Aux ein/aus (1-99), Aufnahme und KEINE**.	**KEINE**
Ausgang	Schaltet innerhalb einer im Menü **Alarm I/O Einstellung > Ausgangseinstellung** festgelegten Liste mit gültigen Ausgängen um, die die Regelausgänge definieren.	**Alarmausgang 1** und alle zusätzlichen, im Menü **Ausgangseinstellung** festgelegten Ausgänge, einschließlich **Aux ein/aus (1-99), Aufnahme, OSD, Übertragen und KEINE**. Einige Ausgänge, z. B. **Alarmausgang 1 und Aux ein/aus** können wie folgt eingestellt werden, damit sie für eine bestimmte Zeitspanne aktiv sind: **Sekunden**: 1-5, 10, 15 oder 30 **Minuten**: 1-5 oder 10 **Einmalige Auslösung**: Der Alarm bleibt bis zur Bestätigung aktiv. **Folgen**: Der Alarm folgt der Alarmregel.	**KEINE**



HINWEIS! Sie können bis zu vier (4) **Eingangs**- und **Ausgangs**ereignisse in eine Regel aufnehmen. Jeder Eingang und Ausgang muss jedoch wahr sein, damit die Regel des Alarms gültig ist und aktiviert werden kann.

11.9 Menü Sprache

Über das Menü **Sprache** wird eine Liste von Sprachen für die Anzeige der On-Screen-Display-Menüs aufgerufen.

Sprache
Zurück... Englisch Spanisch Französisch Deutsch Portugiesisch Polnisch Italienisch Niederländisch   Fokus/Blende: Speichern + Ende

Auswahlmöglichkeiten im Menü Sprache

Menü	Beschreibung	Grundeinstellung
Zurück...	Speichert und verlässt das Menü.	
Sprache wählen	Auswahl einer Sprache, in der das System die On-Screen-Display-Menüs anzeigen soll.	Englisch

11.10 Menü Diagnose

Über das Menü Diagnose wird eine Liste mit Diagnosetools und -ereignissen aufgerufen.

Diagnose	
Zurück...	
Alarmstatus...	
BIST...	
Interne Temperatur:	28 °C
Übertemperatur:	0
Höchste Temp.	32 °C
Untertemperatur:	0
Niedrigste Temp.	23 °C
Sicherheitszugriff:	5
CTFID Zugriff:	2
Homing Ereignisse:	21
Homing Fehler:	0
Loss Home Events:	0
Neustart Ereignisse	0
Einschaltereignisse	18
Videoverlust Ereignisse	0
Zeit An:	1 h 57 min.
Fokus/Blende: Wählen	

Diagnose Ereignisse

Menü	Beschreibung	Untermenü/ Beschreibung
Zurück...	Speichert und verlässt das Menü.	
Alarmstatus	Ruft das Menü Alarmstatus auf und zeigt den Echtzeitstatus der Alarmeingänge und -ausgänge an.	Alarmeingänge 1 bis 3, Alarmausgang 1

Menü	Beschreibung	Untermenü/ Beschreibung
BIST	Ruft das Menü **Selbsttest durchführen** auf. Bei Bestätigung werden die Selbsttests (BIST) gestartet und die Ergebnisse angezeigt.	**JA**, um den Test zu starten. **NEIN**, um das Menü zu verlassen. Typische Ergebnisse werden wie folgt angezeigt: BIST Zurück... Data Flash:PASS FPGA:PASS Bilinx:PASS Homing:PASS Fan-Geschwind.:PASS
Interne Temperatur	Zeigt die aktuelle Temperatur im Dome an.	
Übertemperatur	Zeigt an, wie oft der obere Temperaturschwellenwert überschritten wurde.	
Höchste Temp.	Zeigt die höchste erreichte Temperatur an.	
Untertemperatur	Zeigt an, wie oft der untere Temperaturschwellenwert überschritten wurde.	
Niedrigste Temp.	Zeigt die niedrigste erreichte Temperatur an.	
Sicherheitszugriff	Zeigt an, wie oft die Sperre für ein Menü mit gesperrten Befehlen aufgehoben wurde.	
CTFID Zugriff	Zeigt an, wie oft das Konfigurations-Tool aufgerufen wurde.	
Homing-Ereignisse	Zeigt an, wie oft das AutoDome Easy II System neu gestartet wurde.	
Homing Fehler	Zeigt an, wie oft die Initialisierung des AutoDome Easy II Systems fehlgeschlagen ist.	

Menü	Beschreibung	Untermenü/ Beschreibung
Ereignisse Ausgangsposition verloren:	Zeigt an, wie oft der AutoDome Easy II von der Ausgangsposition abgewichen ist.	
Neustart Ereignisse	Zeigt die Anzahl der Neustart Ereignisse an.	
Einschaltereignisse	Zeigt die Anzahl der Einschaltereignisse an.	
Videoverlust Ereignisse	Zeigt an, wie oft das Videosignal verloren gegangen ist.	
Zeit An	Zeigt die Gesamtlaufzeit des Videos an.	

12 Gängige Benutzerbefehle (nicht gesperrt)

In diesem Kapitel werden gängige Bosch Tastaturbefehle erklärt. Eine vollständige Liste mit allen Befehlen finden Sie in *Abschnitt 14 Tastaturbefehle nach Nummern, Seite 123*.

12.1 Einstellen des Modus Autoschwenk

Im Modus **Autoschwenk** schwenkt die AutoDome Easy II Kamera um 360° oder innerhalb vom Benutzer gegebenenfalls definierter Grenzen. Die AutoDome Easy II Kamera setzt die Schwenkbewegung so lange fort, bis sie durch eine Joystickbewegung abgebrochen wird.

So führen Sie einen 360°-Schwenk aus:

1. Drücken Sie **ON-1-ENTER**.
2. Bewegen Sie den Joystick, um das Schwenken abzubrechen.

So stellen Sie Schwenkgrenzen links und rechts ein:

1. Bewegen Sie die Kamera in die Ausgangsposition, und drücken Sie **SET-101-ENTER**, um die linke Grenze einzustellen.
2. Bewegen Sie die Kamera in die Endposition, und drücken Sie **SET-102-ENTER**, um die rechte Grenze einzustellen.

So starten Sie die automatische Schwenkbewegung innerhalb der eingestellten Grenzen:

1. Drücken Sie **ON-2-ENTER**.
2. Bewegen Sie den Joystick, um das Schwenken abzubrechen.

12.2 Einstellen voreingestellter Aufnahmen

Voreingestellte Aufnahmen sind gespeicherte Kamerapositionen. Aufnahmen werden als Szenen gespeichert, deshalb werden die Begriffe **AUFNAHME** und **SZENE** synonym verwendet.

So stellen Sie eine Aufnahme ein:

1. Bewegen Sie die Kamera in die Position, die Sie speichern möchten.
2. Drücken Sie **SHOT-#-ENTER**, wobei **#** eine Zahl von 1 bis 99 sein kann, die die Kameraposition der Szene angibt.

So zeigen Sie eine Aufnahme an:

▶ Drücken Sie **SHOT-#-ENTER**, wobei # die Nummer der Szenenposition ist, die Sie anzeigen möchten.

So speichern oder löschen Sie eine Aufnahme.

1. Drücken Sie **SET-100-ENTER**, um das Menü **Szenen speich/lösch** aufzurufen.
2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

12.3 Konfigurieren voreingestellter Rundgänge

Ein **voreingestellter Rundgang** bewegt die Kamera automatisch durch eine Reihe voreingestellter oder gespeicherter Aufnahmen.
Der AutoDome Easy II hat einen (1) voreingestellten Standardrundgang, zwei (2) aufgezeichnete Rundgänge und zwei (2) Autoschwenk-Modi. Tour 1 ist eine Standardtour, bei der die Kamera durch eine Reihe von Aufnahmen in der Reihenfolge der Aufnahmenummern geführt wird.

So starten Sie einen voreingestellten Rundgang:

1. Legen Sie die Reihenfolge für einige voreingestellte Aufnahmen so fest, wie sie der AutoDome Easy II beim Rundgang durchlaufen soll.
2. Drücken Sie **ON-8-ENTER**, um den Rundgang zu starten. Der Rundgang durchläuft diese Aufnahmen nun so lange, bis er abgebrochen wird.

So stoppen Sie einen voreingestellten Rundgang:

▶ Drücken Sie **OFF-8-ENTER**, oder bewegen Sie den Joystick, um einen Rundgang zu stoppen. Dies gilt für beide Rundgangarten.

So fügen Sie in den voreingestellten Rundgang Szenen ein oder entfernen sie:

1. Drücken Sie **SHOT-900-ENTER**, um das Menü **Szenen hinzu/entf** aufzurufen.
2. Verwenden Sie die Tasten **Focus/Iris**, um die ausgewählte Szene zum Rundgang hinzuzufügen oder zu entfernen.

So ändern Sie die Verweildauer eines Rundgangs:

1. Drücken Sie **ON-15-ENTER**, um das **Menü Tourzeitintervall** aufzurufen.
2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

12.4 Programmieren des Betriebs nach Inaktivität

Sie können den AutoDome Easy II so programmieren, dass er nach einem Inaktivitätszeitraum automatisch seinen Betriebsmodus ändert.

So rufen Sie den Inaktivitätsmodus auf (gesperrter Befehl):

1. Drücken Sie **OFF-90-ENTER**, um die Befehlssperre aufzuheben.
2. Drücken Sie **ON-9-ENTER**, um das **Menü Inaktivitätsmodus** aufzurufen.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   – **Zurück zu Szene 1**: Stellt die Kameraposition auf die erste im Speicher abgelegte Szene zurück.
   – **Abruf letzter Aux-Befehl**: Stellt die Kamera auf den vorherigen Betriebsmodus zurück, beispielsweise auf **Voreingestellter Rundgang**.

12.5 Aufgezeichnete Rundgänge

Die AutoDome Easy II kann maximal zwei (2) aufgezeichnete Rundgänge erstellen. Ein **aufgezeichneter Rundgang** speichert alle während einer bis zu 15-minütigen Aufzeichnung ausgeführten manuellen Kamerabewegungen und gibt sie wieder, einschließlich der Schwenk-, Neige- und

Zoomgeschwindigkeiten und anderer Änderungen der Objektiveinstellung.

So zeichnen Sie Rundgang A auf:

1. Drücken Sie **ON-100-ENTER**, um die Aufzeichnung eines Rundgangs zu starten.
2. Drücken Sie **OFF-100-ENTER**, um die Aufzeichnung zu beenden.

So geben Sie den aufgezeichneten Rundgang A wieder:

1. Drücken Sie **ON-50-ENTER**, um die Endloswiedergabe zu starten.
2. Drücken Sie **OFF-50-ENTER**, oder bewegen Sie den Joystick, um die Wiedergabe zu beenden.

So zeichnen Sie Rundgang B auf:

1. Drücken Sie **ON-101-ENTER**, um die Aufzeichnung des Rundgangs zu starten.
2. Drücken Sie **OFF-101-ENTER**, um den Rundgang zu beenden.

So geben Sie den aufgezeichneten Rundgang B wieder:

1. Drücken Sie **ON-52-ENTER**, um die Endloswiedergabe zu starten.
2. Drücken Sie **OFF-52-ENTER**, oder bewegen Sie den Joystick, um die Wiedergabe zu beenden.

13 On-Screen-Display-Menüs im Pelco-Modus

Sie können den AutoDome Easy II über die On-Screen-Display-Menüs (OSD) im Pelco-Modus programmieren. Um die Pelco-Menüs aufzurufen, muss der Benutzer den AutoDome Easy II für den **Pelco-Modus** konfigurieren und das Pelco-Haupt-**Konfigurationsmenü** aufrufen.

13.1 Konfigurationsmenü

Über das Pelco-Haupt-**Konfigurationsmenü** können alle programmierbaren AutoDome Easy II Einstellungen aufgerufen werden. Einige Menüpunkte sind gesperrt. Um darauf zuzugreifen, muss ein Systempasswort eingegeben werden. Mit einem ***** gekennzeichnete Menüpunkte sind Grundwerte.

So öffnen Sie das Pelco-Haupt-Konfigurationsmenü (gesperrte Befehle):

1. Drücken Sie **95**-**PRESET** (halten Sie zum Öffnen des Menüs die Taste **PRESET** etwa 2 Sekunden gedrückt).
2. Markieren Sie mit dem Joystick einen Menüpunkt.
3. Drücken Sie zum Aufrufen eines Menüpunkts entweder die Taste **Focus** oder **Iris**.
4. Befolgen Sie die im unteren Bereich des Bildschirms angezeigten Anweisungen.

Konfigurationsmenü	
Zurück...	
Befehlssperre:	AUS
Bosch Menu	
Kameraeinstellung	
PTZ-Einstellung	
Passwort bearbeiten	
*FastAddress:	Nicht eingestellt
Erweitert	
Software-Version	
Alarme bestätigen und zurücksetzen	

Konfigurationsmenü
Alle Einstellungen zurücksetzen Speicher zurücksetzen * = Werkseinstellung Fokus/Blende: Wählen



HINWEIS!
Über Zoom wählen Sie aus einer beliebigen Stelle im Menü den Punkt **Zurück**, um das Menü zu verlassen.

Menü	Beschreibung
Zurück...	**Verlässt das Menü.**
Befehlssperre (gesperrt)	Ermöglicht oder untersagt den Zugriff auf gesperrte Befehle. (Wenn ein Passwort eingestellt ist, werden Sie zur Eingabe des Passworts aufgefordert.)
Bosch Menu (gesperrt)	Greift auf das gesamte AutoDome Easy II Konfigurationsmenü und alle AutoDome Easy II Einstellungen zu.
Kameraeinstellung	Ruft die Kameraeinstellungen für Weißabgleich und Nachtmodus auf.
PTZ-Einstellung	Ruft die Einstellungen für Rundgänge, Verweildauern von Rundgängen, Scan-Geschwindigkeiten, Bearbeitung von Voreinstellungen, Schwenkgrenzen, Aufzeichnungen und Autopivot auf.
Passwort bearbeiten (gesperrt)	Ändert das Passwort.
FastAddress (gesperrt)	Stellt eine Kameraadresse ein oder ändert sie.
Software-Version	Zeigt die aktuellen Softwareversionen an.
Alarme bestätigen und zurücksetzen	Bestätigt aktive Alarme und setzt sie zurück.

Menü	Beschreibung
Zurück...	**Verlässt das Menü.**
Alle Einstellungen zurücksetzen (gesperrt)	Setzt alle Einstellungen auf ihre ursprünglichen Grundwerte zurück.
Speicher zurücksetzen (gesperrt)	Löscht alle Einstellungen einschließlich Szenenaufnahmen, Rundgänge und Aufzeichnungen im AutoDome Easy II Speicher.



HINWEIS!
Nach einem Inaktivitätszeitraum von 4,5 Minuten wird für das OSD-Menü ein Timeout wirksam, und es wird ohne Warnmeldung beendet. Nicht gespeicherte Einstellungen können dabei verloren gehen!

13.1.1 Menü Befehlssperre (gesperrt)

Das Pelco-Menü **Befehlssperre** ermöglicht oder unterbindet den Zugriff auf gesperrte Befehle. Der Grundwert ist **EIN**.



HINWEIS!
Wenn die Befehlssperre auf **EIN** gesetzt ist und Sie bei einem gesperrten Befehl die Tasten **Fokus** oder **Blende** drücken, zeigt der AutoDome Easy II auf dem Bildschirm die Meldung „Befehl ist gesperrt“ an.

13.1.2 Bosch Menu (gesperrt)

Über das **Bosch Menu** wird das AutoDome Easy II Haupt-**Konfigurationsmenü** aufgerufen, über das sämtliche Konfigurationseinstellungen des AutoDome Easy II vorgenommen werden können.

Pelco-Menü		Bosch Menu
Konfigurationsmenü		**Konfigurationsmenü**
Zurück... Befehlssperre: Bosch Menu Kameraeinstellung	 AUS	Zurück... Kameraeinstellung Objektiveinstellung

Pelco-Menü		Bosch Menu
Konfigurationsmenü		**Konfigurationsmenü**
PTZ-Einstellung		PTZ-Einstellung
Passwort bearbeiten		Anzeigeeinstellung
*FastAddress:	Nicht eingestellt	Kommunikationseinstellung
Erweitert		Einrichtung Alarm
Software-Version		Sprache
Alarme bestätigen und zurücksetzen		Erweitert
Alle Einstellungen zurücksetzen		Diagnose
Speicher zurücksetzen		
* = Werkseinstellung		
Fokus/Blende: Wählen		Fokus/Blende: Wählen

Eine vollständige Beschreibung der Bosch Menüs und Konfigurationseinstellungen finden Sie in *Abschnitt 2: Navigieren in den On-Screen-Display-Menüs*.

Menü Kameraeinstellung (nicht gesperrt)

Über das Pelco-Menü **Kameraeinstellung** werden die Kameraeinstellungen aufgerufen.

Kameraeinstellung	
Zurück...	
* Weißabgl:	AUSSEN
* Nachtmodus:	AUTO
* = Werkseinstellung	
Fokus/Blende: Wählen	

Auswahlmöglichkeiten im Menü Kameraeinstellung

Menü	Beschreibung	Untermenü/Beschreibung	Grundeinstellung
Zurück...	Verlässt das Menü.		
Weißabgleich	Stellt den Standardwert ein, falls der Pelco-Controller den Weißabgleich deaktiviert.	**AUSSEN**: Stellt einen Grundwert ein, wenn der Controller den Weißabgleich deaktiviert. **INNEN**: Stellt einen Grundwert ein, wenn der Controller den Weißabgleich deaktiviert.	**AUSSEN**
Nachtmodus	Schaltet von Farbe auf Schwarzweiß um.	**EIN**: Schaltet den Nachtmodus ein. **AUS**: Schaltet den Nachtmodus aus. **AUTO**: Stellt den Nachtmodus auf AUTO.	**EIN** (nur Tag/Nacht-Modelle)

13.1.3 Menü PTZ-Einstellung (nicht gesperrt)

Über das Pelco-Menü **PTZ-Einstellung** werden die PTZ-Einstellungen wie Rundgänge, Scan-Geschwindigkeit,

Voreinstellungen, Schwenkgrenzen, Aufzeichnung und Autopivot aufgerufen.

PTZ-Einstellung	
Zurück...	
* Tour bearbeiten 1...	
* Tourdauer 1:	5 Sek.
* Scan-Geschwind.	30 Grad/Sek.
Voreinstellungen bearbeiten...	
* Anschlag aktiv:	AUS
* Aufzeichnung:	„A“
* Autopivot:	EIN
* = Werkseinstellung	
Fokus/Blende: Wählen	

Auswahlmöglichkeiten im Menü PTZ-Einstellung:

Menü	Beschreibung	Untermenü/ Beschreibung	Grundeinstellung
Zurück...	Verlässt das Menü.		
Rundgang bearbeiten	Ruft das Menü **Hinzufügen/ Entfernen von Szenen des Standardrundgangs 1** auf.	**Zurück**: Verlässt das Menü. **Szene (1-5)**: Fügt Szenen zum **Standardrundgang** hinzu oder entfernt sie daraus.	
Tourzeitintervall	Ändert die Länge der Wartezeit zwischen Voreinstellungen.	Gleitende Skala: – (3 Sekunden bis 10 Min.) +	**5 Sek.**
Scan-Geschwind.	Ändert die Geschwindigkeit der Funktionen Autoschwenk und AutoScan.	Gleitende Skala: – (1°/Sek. bis 60°/Sek.) +	**30°/Sek.**

Menü	Beschreibung	Untermenü/ Beschreibung	Grundein stellung
Voreinstellun gen bearbeiten	Ändert voreingestellte Szenen.	1-99 Szenen	
Anschlag aktiv	Schaltet die Außengrenzen für AutoScan um.	**EIN** oder **AUS**	**AUS**
Aufzeichnung en	Wählt die Aufzeichnung von Muster 1 oder 2, wenn der normale Musterbefehl nicht reagiert.	„**A**“ oder „**B**“	**„A“**
Autopivot	Folgt einem sich unter der Kamera bewegenden Objekt, ohne das Bild umzukehren.	**EIN oder AUS**	**EIN**

13.1.4 Weitere Menüs

Menü	Beschreibung	Grundeins tellung
FastAddress (gesperrt)	Stellt die AutoDome Easy II Adresse ein oder ändert sie.	**Nicht eingestellt**
Software-Version (nicht gesperrt)	Zeigt die Software-Version der Kamera an.	
Alarme bestätigen und zurücksetzen	Bestätigt Alarme und setzt sie zurück. Wenn kein aktiver Alarmeingang vorhanden ist, zeigt das On-Screen-Display die Meldung „Keine aktiven Alarme“ an.	

Menü	**Beschreibung**	**Grundeinstellung**
Alle Einstellungen zurücksetzen (gesperrt)	Setzt alle Einstellungen auf ihre ursprünglichen werkseitigen Grundwerte zurück.	
Speicher zurücksetzen (gesperrt)	Setzt alle Einstellungen auf ihre ursprünglichen werkseitigen Grundwerte zurück und löscht alle vom Benutzer programmierten Einstellungen, z. B. voreingestellte Szenen und Aufzeichnungen.	

14 Tastaturbefehle nach Nummern

Gesperrt	Alarmregel-Ausgang	Funktionstaste	Befehl Nr.	Befehl	Beschreibung
	Ja	Ein/Aus	1	Scan 360°	Autoschwenk ohne Begrenzung
	Ja	Ein/Aus	2	Autoschwenk	Autoschwenk innerhalb von Grenzen
Ja		Ein/Aus	3	Blendensteuerung	Aufruf des Menüs zur Blendensteuerung (Optionen: Automatisch, Manuell)
Ja		Ein/Aus	4	Fokussteuerung	Aufruf des Menüs zur Fokussteuerung (Optionen: Punkt, Automatisch, Manuell)
	Ja	Ein/Aus	8	Vorpositionierten Rundgang wiedergeben	Aktivierung/ Deaktivierung
Ja		Ein/Aus	9	Inaktivitätsmodus	Aufruf des Menüs zur Einstellung des Betriebs nach Inaktivität (Optionen: Aus, Zurück zu Szene 1, Abruf letzter PTZ-Befehl)
Ja		Ein/Aus	11	Auto Blende Pegel	Aufruf des Menüs zur Anpassung der Blendeneinstellung

Gesperrt	Alarmregel-Ausgang	Funktionstaste	Befehl Nr.	Befehl	Beschreibung
		Ein/Aus	14	Autoschwenk- und Scan-Geschwindigkeit einstellen	Aufruf des Schiebereglers zur Geschwindigkeitseinstellung
		Ein/Aus	15	Verweildauer für vorpositionierten Rundgang einstellen	Aufruf des Schiebereglers zur Verweildauereinstellung
Ja	Ja	Ein/Aus	18	Autopivot aktivieren	Aktiviert/deaktiviert die Funktion Autopivot
	Ja	Ein/Aus	20	Gegenlichtkomp	Gegenlichtkompensation
Ja		Ein/Aus	23	Elektronischer Verschluss	Aufruf des Schiebereglers für die Verschlusszeit
Ja		Ein/Aus	35	Weißabgleichmodus	Aufruf des Menüs zur Einstellung des Weißabgleichs
Ja		Ein	40	Kameraeinstellungen zurücksetzen	Zurücksetzen aller Kameraeinstellungen auf ihre ursprünglichen Werte
Ja		Ein/Aus	41	Phasenanpassung für Zeilensynchronisierung	Aufruf des Schiebereglers zur Verzögerungseinstellung
Ja	Ja	Ein/Aus	42	Synchronisierungsmodus	On: Zeilensynchronisierung Off: Quarz

Gesperrt	Alarmregel-Ausgang	Funktionstaste	Befehl Nr.	Befehl	Beschreibung
Ja	Ja	Ein/Aus	43	Automatische Verstärkungsregelung	Automatische Verstärkungsregelung; Optionen: Ein, Auto, Aus
Ja		Ein/Aus	44	Schärfe:	Aufruf des Menüs zur Schärfeeinstellung
Ja		Ein	46	Menü Erweitert	Aufruf des Haupt-Konfigurationsmenüs
		Ein	47	Werkseinstellungen anzeigen	Anzeige aller Menü-Grundwerte
	Ja	Ein/Aus	50	Wiedergabe A, kontinuierlich	Aktivierung/ Deaktivierung
	Ja	Ein/Aus	51	Wiedergabe A, einfach	Aktivierung/ Deaktivierung
	Ja	Ein/Aus	52	Wiedergabe B, kontinuierlich	Aktivierung/ Deaktivierung
	Ja	Ein/Aus	53	Wiedergabe B, einfach	Aktivierung/ Deaktivierung
	Ja	Ein/Aus	55*	Befehlssperre	On: Befehlssperre ein Off: Befehlssperre aus
Ja	Ja	Ein/Aus	60	On-Screen-Display (OSD)	On: Aktiviert OSD Off: Deaktiviert OSD
Ja		Ein	61	Anzeige einstellen	Einstellen des On-Screen-Displays

Gesperrt	**Alarmregel-Ausgang**	**Funktionstaste**	**Befehl Nr.**	**Befehl**	**Beschreibung**
		Ein	62	Menü für Vorpositionstitel	Aufruf des Menüs Pre-position Title (Vorpositionstitel). Siehe *Abschnitt 11.5.1 Fest legen eines Aufnahme- oder Sektorentitels, Seite 98*.
Ja		Ein	63	Menü für Zonentitel	Aufruf des Menüs Zone Title (Zonentitel). Siehe *Abschnitt 11.5.1 Fest legen eines Aufnahme- oder Sektorentitels, Seite 98*.
		Ein	64	Alarmstatus	Aufruf des Menüs Alarmstatus
		Aus	65	Alarm bestätigen	Bestätigen eines Alarms oder Deaktivieren von physischen Ausgängen
		Ein	66	Software-Version anzeigen	Anzeige der Versionsnummer der Software
Ja	Ja	Ein/Aus	80	Digital Zoom sperren	Ein- bzw. Ausschalten des digitalen Zooms

Gesperrt	Alarmregel-Ausgang	Funktionstaste	Befehl Nr.	Befehl	Beschreibung
		Ein/Aus	81	Alarmausgang 1	On: Aktiviert den Ausgang Off: Deaktiviert den Ausgang
Ja	Ja	Ein/Aus	86	Sektormaske	Aufruf des Menüs für die Sektormaske
Ja	Ja	Ein/Aus	87	Privatzonen	Aufruf des Menüs Privatzonen
	Ja	Ein/Aus	90*	Befehlssperre	On: Befehlssperre ein Off: Befehlssperre aus
Ja		Ein/Aus	91	Menü für Objektivpolarität	On: Umgekehrte Polarität des Objektivs Off: Normale Polarität des Objektivs
Ja		Ein/Aus	92	Menü für Objektivpolarität	On: Umgekehrte Polarität des Objektivs Off: Normale Polarität des Objektivs
Ja		Ein/Aus	93	Menü für Objektivpolarität	On: Umgekehrte Polarität des Objektivs Off: Normale Polarität des Objektivs
		Ein/Aus	100	Aufzeichnung A	Aktivierung/ Deaktivierung

Gesperrt	**Alarmregel-Ausgang**	**Funktionstaste**	**Befehl Nr.**	**Befehl**	**Beschreibung**
		Ein/Aus	101	Aufzeichnung B	Aktivierung/ Deaktivierung
		Ein	997	FastAddress, anzeigen	Anzeige der aktuellen Adresse
		Ein	998	FastAddress, alle Einheiten	Anzeige und Programmierung der aktuellen Adresse
		Ein	999	FastAddress, Domes ohne Adresse	Anzeige und Programmierung von AutoDome Easy II M odellen ohne Adresse
		Set	1-99	Programmierung der Vorposition	Set ##: Programmieren einer voreingestellten Ansicht
		Shot	1-99	Vorposition aufrufen	Shot ##: Aufrufen einer programmierten Voreinstellung
		Set	100	Menü für Vorposition	Aufruf des Menüs für Vorpositionen
		Set/ Shot	101	Autoschwenk, linke Grenze	Set: Programmieren der linken Grenze für Autoschwenk Shot: Anzeigen der Grenze
		Set/ Shot	102	Autoschwenk, rechte Grenze	Set: Programmieren der rechten Grenze für Autoschwenk Shot: Anzeigen der Grenze

Gesperrt	Alarmregel-Ausgang	Funktionstaste	Befehl Nr.	Befehl	Beschreibung
		Set	110	Werkseitige Ausgangsposition	Set: Rekalibrieren der Ausgangsposition
Ja		Set	899	ALLE zurücksetzen	Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardwerte und Löschen aller vom Benutzer programmierten Einstellungen
		Shot	900	Rundgang bearbeiten	Aufruf des Menüs zum Hinzufügen/ Entfernen von Rundgängen
		Set/ Shot	901-999	Einfügen/ Entfernen einer voreingestellten Aufnahme in Rundgang 1	Set ###: Einfügen einer Vorpositionierung Shot ###: Entfernen einer Vorpositionierung
*Befehle haben die gleiche Funktion, für ältere Allegiant-System ist Aux 55 erforderlich.					

15 Präventive Wartung

Mit dem folgenden präventiven Wartungsplan können kleinere Fehler erkannt und behoben werden, bevor daraus ein ernsthaftes Problem entsteht und Schäden an den Geräten auftreten. Nehmen Sie in regelmäßigen Abständen nachfolgende Wartungsarbeiten vor:

- Überprüfen Sie alle Verbindungskabel auf Verschleiß oder andere Schäden.
- Reinigen Sie das Gehäuse mit einem feuchten, sauberen Tuch.
- Reinigen Sie Dome und Fenster (Material: LEXAN-Polycarbonat) mit einem zugelassenen Polycarbonat-Reinigungsmittel.
- Überprüfen Sie, ob alle Befestigungsteile sicher montiert sind.

Beachten Sie beim Reinigen der Dome-Kuppel die folgenden Warnungen:

- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen Lösungen zur Reinigung der Kuppel. Dies führt zu einer Eintrübung der Kuppel und im Laufe der Zeit zu einer forcierten Alterung, sodass die Kuppel spröde wird.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Kuppel keine scheuernden oder stark alkalischen Reiniger.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Kuppel keine Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände.
- Verwenden Sie für die Kuppel kein Benzol, Benzin oder Tetrachlorkohlenstoff.
- Reinigen Sie die Kuppel nicht im direkten Sonnenlicht oder an sehr heißen Tagen.

Befestigen der Kuppel

Bei Auslieferung des AutoDome Easy II ist die Kuppel am Gehäuse befestigt. Bosch empfiehlt, die Kuppel nicht vom Gehäuse zu entfernen. Sollte es dennoch erforderlich werden, die Kuppel zu entfernen, ist ein Torx-T-10-Schraubendreher zu verwenden, um die Verbindungsschrauben zwischen Kuppel

und Gehäuse zu lösen und diese nach Abschluss der Arbeiten mit einem Drehmoment von **0,56 Nm** wieder anzuziehen.

16 Problembehandlung

Wenn Schwierigkeiten beim Betrieb der AutoDome Easy II Kamera auftreten, versuchen Sie, Probleme mithilfe der nachfolgenden Tabelle zu klären. Wenn Sie mit den Handlungsanweisungen das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an einen Fachmann.

Problem	**Prüfen**
Zierring muss entfernt werden.	Verwenden Sie einen Schlitzschraubendreher. Drücken Sie die Clips nach außen, und ziehen Sie sie dabei vorsichtig die Kante des Zierrings nach unten.
Der Bildschirm bleibt leer.	Sind Netzkabel und Leitungen zwischen Kamera und Monitor richtig angeschlossen?
Das Bild auf dem Bildschirm ist trüb.	Ist das Objektiv verschmutzt? Wenn ja, dann reinigen Sie das Objektiv mit einem sauberen, weichen Tuch.
Der Kontrast auf dem Bildschirm ist zu gering.	Stellen Sie den Bildkontrast am Monitor ein. Ist die Kamera starkem Lichteinfall ausgesetzt? Falls ja, dann ändern Sie die Kameraposition.
Das Bild auf dem Bildschirm flimmert.	Ist die Kamera unmittelbar der Sonne oder fluoreszierender Beleuchtung zugewandt? Falls ja, dann ändern Sie die Position der Kamera.
Das Bild auf dem Bildschirm ist verzerrt.	Ist die Netzfrequenzsynchronisierung richtig eingestellt? Wenn die Netzfrequenz nicht richtig eingestellt ist, kann der Synchronisierungsmodus „Zeilensynchronisierung“ nicht verwendet werden. Stellen Sie den Synchronisierungsmodus auf Intern. Netzfrequenz für NTSC-Modelle im Line-Lock-Modus: 60 Hz.

16.1 Betrieb und Steuerung des AutoDome Easy II

Problem	Lösung
Kein Video	– Überprüfen Sie, ob die rote LED (Power) leuchtet, indem Sie das Gerät von der Befestigungshalterung abnehmen und oben auf das Gerät sehen. Diese LED zeigt Videosignale von der Kamera an. **Rote LED am AutoDome Easy II CPU-Modul** **Falls die rote LED leuchtet:** – Versuchen Sie, die Stromversorgung des AutoDome Easy II aus- und wieder einzuschalten. **Falls die rote LED nicht leuchtet:** – Überprüfen Sie, ob der Netzstrom zum Netzteil aktiv ist. **Wenn dies OK ist:** – Überprüfen Sie, ob es eine 24-V-Ausgabe vom Transformator gibt. **Wenn dies OK ist:** – Überprüfen Sie die Integrität aller Drähte und Anschlussstecker zum AutoDome Easy II.
Keine Kameras teuerung	– Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur und der Monitor auf die richtige (dieselbe) Kameranummer eingestellt sind. **Wenn dies OK ist:** – Überprüfen Sie, ob die Kameraadresse korrekt eingestellt ist. Geben Sie **ON**-**997**-**ENTER** ein, um die Kameraadresse anzuzeigen. **Falls die Adresse nicht oder falsch eingestellt ist:** – Stellen Sie mithilfe von FastAddress (**ON**-**998**-**ENTER)** die Kameraadresse ein. **Wenn dies OK ist:** – Überprüfen Sie, ob die gelbe LED oben auf der AutoDome Easy II Kamera aufleuchtet, wenn Schwenk-/ Neigebefehle von der Controller-Tastatur empfangen werden. Die gelbe LED zeigt an, dass Daten empfangen werden.

Keine Kamerasteuerung	**Gelbe LED am AutoDome Easy II Modul Blinkfolge** – Aus Keine ankommende Übertragung oder keine Stromversorgung – Leuchtet 2 Sekunden Korrekter Empfang von Daten – Blinkt schnell Verlorene(s) Datenpaket(e) **Falls die gelbe LED im Anschluss an PTZ-Befehle nicht aufleuchtet:** – Überprüfen Sie, ob andere Kameras im System gesteuert werden können. Falls nicht, überprüfen Sie die Controller- und Verkabelungsanschlüsse. **Wenn dies OK ist:** – Vergewissern Sie sich, dass alle Biphase-, Bilinx- oder 485-Kabel korrekt angeschlossen sind. **Wenn dies OK ist:** – Überprüfen Sie, ob Sie die AutoDome Easy II OSD-Menüs aufrufen können (**ON**-**46**-**ENTER**). **Wenn dies OK ist:** – Bestätigen Sie, dass der AutoDome Easy II über die Homing-Phase hinauskommt (**SET**-**110**-**ENTER**). – **Wenn der Homing-Vorgang des AutoDome Easy II fehlschlägt:** – Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst von Bosch.

Nur zeitweise Kamerasteuerung	– Vergewissern Sie sich, dass nur der letzte AutoDome Easy II in einer Verkettungskonfiguration mit einem 100-Ohm-Widerstand über die +/- Biphase-Klemmen abgeschlossen ist. **Wenn dies OK ist:** – Vergewissern Sie sich, dass die maximale Kabelstrecke für das Steuerprotokoll nicht überschritten wurde. **Wenn dies OK ist:** – Überprüfen Sie, ob die gesamte Verkabelung den von Bosch empfohlenen Standards und Spezifikationen entspricht.
Kamera bewegt sich, wenn sich andere Kameras bewegen.	– Überprüfen Sie, ob die Kameraadresse korrekt eingestellt ist (**ON**-**997**-**ENTER**). Wenn die Kameraadresse nicht eingestellt ist, reagiert der AutoDome Easy II auf Steuerbefehle an jede Kamera im System. **Falls die Kameraadresse nicht eingestellt ist:** – Rufen Sie das Menü **FastAddress** auf, um eine Kameraadresse zuzuweisen (**ON**-**998**-**ENTER**).
Kein Zugriff auf Benutzereinstellung en	– Geben Sie den Befehl **OFF**-**90**-**ENTER** zum Aufheben der Sperre ein. (Befehle werden automatisch nach 30 Minuten gesperrt.) **Geben Sie dann** – **ON**-46-**ENTER** ein.

Bild ist dunkel	– Überprüfen Sie, ob die Verstärkungsregelung auf **AUTO** eingestellt ist (**ON**-**43**-**ENTER**). **Wenn dies OK ist:** – Überprüfen Sie, ob für Auto Blende Pegel der richtige Blendenwert eingestellt ist (**ON**-**11**-**ENTER**). **Wenn dies OK ist:** – Überprüfen Sie, ob das Videokoaxialkabel nur an der Datenstation mit 75 Ohm abgeschlossen ist. (Eine doppelte Terminierung führt zu einem dunklen Bild.) **Wenn dies OK ist:** – Rufen Sie das Menü **Kameraeinstellung** auf, und erhöhen Sie die Pre-Comp-Einstellung. **Wenn dies OK ist:** – Überprüfen sie, ob die Kameraobjektivabdeckung abgenommen ist. **Wenn dies OK ist:** – Überprüfen Sie, ob die maximale Koaxial-Entfernung nicht überschritten wurde. **Wenn dies OK ist:** – Setzen Sie alle Kameraeinstellungen zurück (**ON**-**40**-**ENTER**).
Farben sind nicht korrekt	– Setzen Sie den Weißabgleich auf die geeignete Auswahl zurück (**ON**-**30**-**ENTER**). **Wenn dies OK ist:** – Rufen Sie das Menü **Kameraeinstellung** auf, und erhöhen Sie die Pre-Comp-Einstellung. **Wenn dies OK ist:** – Überprüfen Sie, ob die maximale Koaxial-Entfernung nicht überschritten wurde. **Wenn dies OK ist:** – Setzen Sie die Werte auf die Grundwerte zurück (**ON**-**40**-**ENTER**).

Hintergrund ist zu hell, um Objekt zu erkennen	– Schalten Sie die Gegenlichtkompensation ein (ON-20-ENTER).
Das Video rollt, ist verrauscht oder verzerrt	– Vergewissern Sie sich, dass für den Synchronisierungsmodus die Option INNER eingestellt ist (**OFF**-**42**-**ENTER**). **Wenn dies OK ist:** – Überprüfen Sie, ob die maximale Koaxial-Entfernung nicht überschritten wurde. **Wenn dies OK ist:** – Prüfen Sie die Integrität aller BNC-Steckverbinder und -Verbindungen. **Wenn dies OK ist:** – Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst von Bosch.

A Alternative Steuerprotokolle

Der AutoDome Easy II unterstützt zwei alternative Steuerprotokolle, die es dem Benutzer ermöglichen, Befehle zu senden und Informationen vom AutoDome Easy II zu empfangen. Der AutoDome Easy II unterstützt folgende Protokolle:

– Pelco-P
– Pelco-D

A.1 Einstellen von FastAddress mit alternativen Protokollen

Der AutoDome Easy II ermöglicht mittels der FastAddress-Funktion die Fernadressierung von einer Tastatur aus, die ein alternatives Protokoll verwendet. Mithilfe der FastAddress-Funktion können Sie zunächst alle Domes installieren und dann die Adressen über das Steuerungssystem einstellen. Da es nicht erforderlich ist, den physischen Standort der Kamera aufzusuchen, erleichtert diese Funktion das spätere Neuadressieren der Kameras.

A.1.1 Verwenden eines Pelco-Controllers

In diesem Abschnitt finden Sie Anweisungen dazu, wie Sie eine FastAddress mit einer Pelco-Tastatur bzw. einem Pelco-Controller einstellen.

– Ein AutoDome Easy II mit einer auf 0 gesetzten Adresse reagiert auf alle Befehle, unabhängig von der eingestellten Adresse.
– Das Protokoll **Pelco-P** muss die Adressen 1 bis 32 verwenden.
– Das Protokoll **Pelco-D** muss die Adressen 1 bis 254 verwenden.



HINWEIS!
Ein zuvor mit einer Adresse über 32 (Obergrenze von Pelco-P) oder 254 (Obergrenze von Pelco-D) programmierter AutoDome Easy II kann ohne Neuadressierung des Geräts genutzt werden. Allerdings dürfen keine zwei (2) Adressen identisch sein. Beispiel:
Pelco-P-Adressen über 32 werden in Vielfachen von 32 wiederholt (1, 33, 65, 97 sind identisch).
Pelco-D-Adressen über 254 werden in Vielfachen von 254 wiederholt (1, 255, 509, 763 sind identisch).

FastAddress mit einer Pelco-Tastatur einstellen

1. Halten Sie **95-PRESET** zwei Sekunden lang gedrückt, um das Pelco-Konfigurationsmenü zu öffnen.
2. Wählen Sie mit dem Joystick das Menü **Befehlssperre** aus.
3. Drücken Sie die Taste **FOCUS** oder **IRIS**, um die Befehlssperre auf **AUS** zu schalten.
4. Markieren Sie das Menü **FastAddress**, und drücken Sie zum Öffnen des Menüs die Taste **FOCUS** oder **IRIS**.
5. Geben Sie mithilfe des Joysticks die Identnummer für den AutoDome Easy II ein.
   – Bewegen Sie den Joystick nach oben bzw. nach unten, um die jeweilige Zahl auszuwählen.
   – Bewegen Sie den Joystick nach rechts, um zur Position der nächsten Ziffer zu wechseln.
6. Bewegen Sie den Joystick nach rechts, um die Option Fortsetzen auszuwählen. Drücken Sie dann die Taste **FOCUS** oder **IRIS**.
7. Geben Sie über die Tastatur die **FastAddress**-Nummer ein. Drücken Sie dann die Taste **Camera**.
   Hinweis: Sie müssen zuerst eine zugewiesene FastAddress-Nummer löschen, bevor Sie diese Nummer für einen anderen AutoDome Easy II verwenden können.
8. Bewegen Sie den Joystick nach unten und dann wieder nach oben, um die **FastAddress**-Nummer einzustellen.

9. Drücken Sie die Taste **FOCUS** oder **IRIS**, um die **FastAddress**-Nummer zu speichern.
   Das On-Screen-Display-Menü bestätigt, dass der AutoDome Easy II die FastAddress-Nummer gespeichert hat.

A.2 Pelco-Protokollmodus

Der Pelco-Modus verfügt über die automatische Baudratenerkennung AutoBaud, die automatisch Protokoll und Baud-Rate des AutoDome Easy II Systems erkennt und auf die zum Controller passenden Werte einstellt. Der AutoDome Easy II reagiert auf Befehle der Protokolle Pelco-D oder Pelco-P.



HINWEIS!
Der AutoDome Easy II unterstützt im Pelco-Modus nur das RS-485-Protokoll. Er überträgt keine Antworten zurück an den Controller.

A.2.1 Hardware-Konfiguration

Der AutoDome Easy II ist werkseitig für den RS-485-Betrieb im **Pelco-Protokollmodus** konfiguriert.

1. Schließen Sie die TX-Klemmen des Controllers an die TxD-Klemmen des AutoDome Easy II an. Ausführliche Hinweise zur Verkabelung finden Sie im Installationshandbuch für das modulare Kamerasystem AutoDome Easy II.
2. Schwenken oder neigen Sie den Tastatur-Joystick (ungefähr fünf (5) Sekunden lang) zur Bestätigung, dass die Steuerung für den AutoDome Easy II eingerichtet wurde.

A.2.2 Pelco-Tastaturbefehle

Pelco-Steuerbefehle bestehen aus einer Folge von zwei (2) Tastatureingaben mit folgender Konvention: 1) eine **Befehlsnummer** und 2) eine **Funktionstasten**-Eingabe.
Der AutoDome Easy II verwendet die Befehlstaste **PRESET**, um die Voreinstellungen (Vorpositionen) 1 bis 99 zu speichern und abzurufen.



HINWEIS!
Zum Speichern einer Voreinstellung geben Sie die gewünschte Nummer ein, und halten Sie die Taste **PRESET** etwa zwei (2) Sekunden gedrückt. Um eine Voreinstellung abzurufen, geben Sie die gewünschte Voreinstellungsnummer (oder den Befehl) ein, danach drücken Sie kurz die Taste **PRESET** und lassen sie wieder los.

A.2.3 Pelco-Tastaturbefehle

Tastaturbefehl	Benutzeraktivität	Beschreibung
Muster 0	Drücken	Aktiviert die Endloswiedergabe auf Grundlage der aktuellen Aufzeichnungseinstellung (A oder B) im Hauptmenü; oder
	Drücken und gedrückt halten	Aktiviert die Aufzeichnung auf Grundlage der aktuellen Aufzeichnungseinstellung (A oder B) im Hauptmenü. Drücken Sie ACK, um die Aufzeichnung zu beenden.
Muster 1	Drücken	Aktiviert die Endloswiedergabe von Aufzeichnung A.
	Drücken und gedrückt halten	Aktiviert die Aufzeichnung A. Drücken Sie ACK, um die Aufzeichnung zu beenden.
Muster 2	Drücken	Aktiviert die Endloswiedergabe von Aufzeichnung B.
	Drücken und gedrückt halten	Aktiviert die Aufzeichnung B. Drücken Sie ACK, um die Aufzeichnung zu beenden.
Muster 3	Drücken	Aktiviert den voreingestellten AutoDome Easy II Standardrundgang.
1 – Aux ein/ Aux aus	Drücken	Aktiviert/deaktiviert den Alarmausgang 1.
2 – Aux ein/ Aux aus	Drücken	Aktiviert/deaktiviert den Alarmausgang 2.

Tastaturbefehl	Benutzeraktivität	Beschreibung
3 – Aux ein/ Aux aus	Drücken	Aktiviert/deaktiviert den Alarmausgang 3.
4 – Aux ein/ Aux aus	Drücken	Aktiviert/deaktiviert das Alarmrelais.
91 – Aux ein	Drücken	Aktiviert den Zonen-Scan (zeigt die Zonentitel an).
92 – Aux ein	Drücken	Deaktiviert den Zonen-Scan (entfernt die Zonentitel).

A.2.4 Besondere Preset-Befehle

Einige Preset-Befehle im **Pelco**-Modus haben eine besondere Bedeutung und übergehen die normale Pelco-Preset-Funktion.

Preset-Befehl	Beschreibung
33-PRESET	Schwenkt den AutoDome Easy II um 180° (Neigen).
34-PRESET	Geht zu **Zero Pan** (ursprüngliche Ausgangsposition).
80-PRESET	Schaltet den **Synchronisierungsmodus** zwischen Zeilensynchronisierung und Intern (Bildgesteuerter Scan im Pelco-Modus) um. Dieser Befehl ist verfügbar, wenn die Befehlssperre über das Konfigurationsmenü aufgehoben wurde.
81-PRESET	Aktiviert den **voreingestellten Rundgang**.
92-PRESET	Stellt die Grenze für Schwenken nach **links** für einen AutoScan mit aktivierter Funktion **Anschlag aktiv** ein.
93-PRESET	Stellt die Grenze für Schwenken nach **rechts** für einen AutoScan mit aktivierter Funktion **Anschlag aktiv** ein.
94-PRESET	Löst einen **voreingestellten Rundgang** aus.
95-PRESET	Aktiviert oder deaktiviert **Anschlag aktiv** im **Konfigurationsmenü** für die Funktion AutoScan. Ruft das Pelco-Haupt-**Konfigurationsmenü** auf, wenn die Taste 2 Sekunden lang gedrückt wird.
96-PRESET	Stoppt einen Scan.

Preset-Befehl	Beschreibung
97-PRESET	Löst die Funktion FastAddress aus (Pelco Random Scan, d. h. zufallsgesteuerter Scan).
98-PRESET	Schaltet den **Synch. Modus** zwischen **LINE LOCK** und **INNER** (Bildgesteuerter Scan im Pelco-Modus) um. Dieser Befehl ist nur zwei (2) Minuten lang direkt nach dem Einschalten verfügbar und kehrt anschließend zur normalen voreingestellten Funktionalität zurück.
99-PRESET	Startet einen AutoScan



HINWEIS!

Einige Pelco-Controller unterstützen nicht alle Nummern der Preset-Befehle. Informationen über die unterstützten Preset-Befehle finden Sie in der Dokumentation zu den einzelnen Pelco-Controllern.

Index

M

N

O

P

R

S

T

U

Bosch Security Systems, Inc.

www.boschsecurity.com